

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

217 (11.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 217.

Karlsruhe, Samstag den 11. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 27 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 216 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 217 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 36; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Das neue Rathaus in Wiesbaden“ (Illustr.). — „Die Burg der letzten Eidgenossen“ (Illustr.). — „Für unsere Frauen“, Modeplaudereien von Maria von Dalgow (mit Abbild.). — „Die Ostmarken-Briefmarken“ (mit Bild.). — „Ein neuer Ausbruch des Stromboli“ (Illustr.). — „Das größte Haus der Welt“ (mit Abbild.). — „Das Wismar-Deutchen für Lauterberg i. S.“ (Illustr.). — „Die Insel Sacroma an der österr. reichlichen Riviera“ (Illustr.). — „Die größten Städte der Erde“ (Illustr.). — „Kätzchen“.

Badische Chronik.

* Mannheim, 11. Mai. Von den Puffern erdrückt wurde gestern nachmittag der acht Jahre alte Sohn des Kaufmanns Karl Friedlein. Er geriet auf dem Gang zum Kohlenlager seines Vaters zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen. Schwer verletzt wurde der bedauernswerte Junge nach dem Krankenhaus verbracht, wo er nach wenigen Stunden verschied. — Die Chefrequenz war im März mit 9,99 (8,99) nicht unerheblich größer als im März 1906. Ganz ungewöhnlich groß war mit über 40 Proz. die Zahl der Mißgeborenen, die bei den katholischen Männern und Frauen sogar nahezu 50 Proz. erreicht. * Heidelberg, 11. Mai. Gestern abend verschied im Alter von 68 Jahren Herr Universitätsbuchdruckermeister F. Hörning, nachdem er Tags zuvor eine schwere Magenoperation überstanden hatte. Der Verstorbene hat sich durch seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit aus kleinen Anfängen emporgearbeitet und durch seine Herzengüte und seinen biederen Charakter nicht nur bei seinen Kollegen, sondern auch in weiteren Kreisen große Beliebtheit und Hochachtung erworben. * Bruchsal, 11. Mai. Oberhalb Heidelesheim wurde gestern nachmittag gegen halb 4 Uhr der 85jährige Andreas Dahn von Helmshausen, als er den Bahnkörper überschreiten wollte, vom heranbrausenden Zuge erfasst und überfahren. Beide Beine wurden ihm dicht am Leibe abgehackt, so daß er auf der Stelle tot war. * Dettingen (bei Rastatt), 11. Mai. Begünstigt durch das herrliche Wetter, gelangte am Christi-Himmelfahrtstage das noch vom vergangenen Herbst in bestem Andenken stehende historische Drama aus dem 30jährigen Kriege „Die beiden Tilly“ hier zur Aufführung. Die Aufführung machte einen tiefen Eindruck auf die nach Hunderten zählende Menge. Morgen Sonntag findet, wie aus dem Inserat in heutiger Mittagsnummer ersichtlich, nachmittags 4 Uhr eine zweite Aufführung statt; ein Besuch kann nur bestens empfohlen werden.

Von den Jubiläums-Festspielen in Mannheim.

IV. Hebel: Herodes und Mariamme. Unter dem Geschickdorn und Barrakadenkampf des revolutionären Wien schrieb Hebel Herbst 1848 am letzten Akt seiner Tragödie „Herodes und Mariamme“. Sie wurde noch im Laufe des nächsten Frühjahrs am Burgtheater aufgeführt. Allerdings nur, um, trotz des Eintretens der Kritik für das Werk, vom Publikum abgelehnt zu werden. Seitdem sind andere Tage heraufgezogen. Hebel, der einst als exaltierter Blod in der deutschen Literatur in seiner trotzigen einfachen Größe fernab bestaunt wurde, wird jetzt erkannt als ein gewaltiger Schrittmacher der modernen Zeit, deren fiebernde Vorstellungen, deren sensitive Empfindungen, deren Verlangen nach komplizierten Seelenkonstruktionen in ihm ihren ersten Heerführer erblickt. Vornehmlich im Kampf um die freie Entfaltung des Persönlichsten, um das unbedingte Ausgehen und Ansehen des Rechts in uns. Indem wir auf die Menschenrechte des Individuums pochen, nicht zum Mindesten im Kampf um die Selbstständigkeit der Frau, um die Anerkennung ihres differenzierten Seelenlebens. Für denjenigen, welcher den Dichter bei seinem Emporringen aus unsäglich trübseligen Verhältnissen begleitet, ist gerade dieses feinerliche Schildern der Frauennatur das Erstaunlichste an Hebel, angefüllt der harten Bünde, die ihm sonst das unerbarmliche Schicksal aufwickeln mußte. Und man wird nicht irre werden in der Bewunderung des Dichters, auch wenn man sieht, daß seinem Größten nach dem Besonderen dabei oft das leichte, klare Erkennen des Einfachen, Natürlichen nicht gegeben war.

„Herodes und Mariamme“ bedeutet einen Höhepunkt im dichterischen Schaffen Hebels und verdient vor anderen, daß die deutschen Bühnen seiner nicht vergessen. Das Karlsruher Hoftheater hat die Neu-Aufführung des Werkes seit lange schon in Aussicht genommen, aber immer wieder ließen widrige Umstände es davon abstecken. So ist es doppelt freudig zu begrüßen, daß die Mannheimer Bühne jetzt das nämliche Werk in einer festlichen Wiedergabe seinem Jubiläumss-repertoire einreichte. Aufgebaut auf einer Erzählung in Josephus' „Jüdischer Geschichte“ läßt es einen Blick tun in die dem Ende sich zuneigende Zeit des Altertums, in jene Tage, da Herodes kraftvoll als König in Judäa herrschte und in seiner schönen Gemahlin Mariamme, dem Malabäer-Sproß, für seinen Thron eine bedeutsame Stütze

8 Oberhermersbach, 10. Mai. Nicht nur Herr Garmer, sondern auch Herr Fabrikant K. Stelzer jr., Karlsruhe, schoß in Oberhermersbach am gleichen Tage einen Auerhahn. Waidmannsheil dem tüchtigen Schützen!

Δ Konstantz, 10. Mai. Gestern fand in Währingen der 24. Jahres-Abgeordnetenversammlung des Südbau-Militärvereins statt, wozu 11 Gauverbandsvorsitzende (von 12) und 150 Abgeordnete von 48 (48) Vereinen erschienen waren. Der Gauvorsitzende, Professor Conrad, eröffnete die Versammlung mit dreifachem Hurra auf S. M. den Kaiser und S. K. H. den Großherzog, an welsch letzteren ein Guldigungs- und Begrüßungstelegramm abgelesen wurde. Dem Jahresbericht des Schriftführers, Postassistent Eitelsohn, ist zu entnehmen, daß der Gauverband 4463 Mitglieder zählt (darunter 573 Feldzugs-Teilnehmer von 1870/71). Der Rechnung, Oberpostassistent Geisenberger, erstattete die Rechnungsvorlage, wonach die Ausgaben und Einnahmen 2125 M. 17 Pfg. betragen. Unter diesen befinden sich 965 M. als Beiträge aus der Unterstützungskasse des Landesverbandes für 47 Kameraden in 28 Vereinen, während von der Gesamtzahl der Gauverbandsmitglieder 414 M. 30 Pfg. (10 Pfg. pro Kopf) an die genannte Kasse geleistet wurden. Die Bestimmung des Ortes für den 1908 fälligen Gaukriegertag (alle drei Jahre findet ein solcher statt) und für den nächstjährigen Abgeordnetentag wurde dem Gauvorstand überlassen. Zur Beschließung der Versammlung feierte der Vorsitzende die aufopfernde, uneigennützig tätige Tätigkeit des Landesverbandespräsidiums während des ganzen Jahres, insbesondere zur Vermehrung der Mittel der verschiedenen Unterstützungskassen des Landesverbandes und brachte demselben, speziell dem Präsidenten, Herrn Generalleutnant Grütlich, ein freudig aufgenommenes Hoch. Nachher wurde dem Militärverein Währingen in feierlicher Weise die von S. K. Hoheit dem Großherzog verliehene Fahnen-Erinnerungs-Medaille mit Schließe vom Gauvorsitzenden übergeben, der die zahlreich versammelten Kameraden ernstlich ermahnte, des Fahnenreides und der durch Eintritt in einen Militärverein übernommenen Aufgabe der Pflege des Geistes der Treue gegen Kaiser, Landesherren und Vaterland auch im bürgerlichen Leben stets eingedenk zu sein und danach zu handeln. Von S. K. H. dem Großherzog traf ebenfalls beim Gauvorsitzenden folgendes Telegramm ein: „Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Begrüßung im Namen der versammelten 161 Vertreter der 48 Vereine und erwarte Sie, diesen Vertretern meinen innigsten Dank für ihre treuen Wünsche zu sagen. Ich erwiedere die Kundgebung mit den wärmsten Wünschen für ihr ferneres Wohlergehen. Friedrich, Großherzog.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Mai. Die Herbstübungen des 14. Armeekorps finden wie folgt statt: 28. Division: Eppingen-Hiltpfshagen, 29. Division: Ettlingen-Borsheim, 30. Division: Hornberg-Ettenheim. Die drei Eiseheiligen Mamertus, Pancratius und Servatius (11., 12. und 13. Mai) scheinen sich heuer gut anlassen zu wollen. Der erste der „göttlichen Herren“ ließ sich im Gegensatz zu seinem Ruf heute morgen insofern gut an, als die herrschende Temperatur eine echt sommerliche war. Offenlich bleiben auch an den anderen Tagen die so gefürchteten Nachtfröste aus, damit die Landleute frohen Muts in die Zukunft blicken können. Ein prächtiges Meteor ging in der Nacht von Donnerstag (Christi Himmelfahrt) auf Freitag über Karlsruhe, und zwar genau eine Viertelstunde nach Mitternacht. Dasselbe zog lt. „Wd. Beob.“ in südöstlicher Richtung gegen den Grosh. Park zu, einen auffallend starken Lichtschein verbreitend. Der Neigungswinkel der Bahn zur Erde war sehr stark.

Ueber das Münchener Kaim-Orchester, das wir unter Schmeibitz Leitung Dienstag den 14. hier hören werden, schreibt die „Neue Züricher Zeitung“: „Man hat Münchens berühmtes Kaim-Orchester am 1. Mai auch uns noch einen Besuch abgestattet, und — es ist nicht zu viel gesagt — trotz der Konzertmüdigkeit, die nachgerade fleißiger auf unsere Herzen herabzusinken beginnt, einen wahrhaft tiefgehenden Erfolg erzielt. Die wunderbar feinsinnige, durch und durch musikalische Dirigentenkunst des derzeitigen Leiters, Herrn Georges Schneebog, findet allerdings in dem Orchester ein Instrument von seltenster Vollendung. Man wäre auch ohne die ausdrückliche Angabe des Programms überzeugt, daß es wirklich feinsinnig „Künstler“ sind, die da zum vollkommensten Zusammenspiel ihre Kräfte vereinen. Was dem Kaim-Orchester neben der größten Ehrlichkeit und Subtilität in der Ausarbeitung auch der feinsten Feinheiten seinen ganz besonderen künstlerischen Stempel aufdrückt, ist der wundervolle, wahrhaft edle Klangcharakter, den es seinen Fortträgen durchweg zu wahnen weiß. Das größte Verdienst daran kommt naturgemäß den Bläsern, speziell den Blechinstrumenten zu. Sie zeichneten sich bei höchster technischer Vollendung durch eine Fülle und Weichheit des Tons aus, wie man sie nur in den seltensten Fällen zu hören Gelegenheit hat.“

Sport.

Karlsruhe, 11. Mai. Die englische Fußballmannschaft Newcastle United, die morgen Sonntag nachmittag hier gegen den Karlsruher Fußballverein spielen wird, stellt diesem Verein ihre beste Mannschaft gegenüber. Unter elf Spielern sind nicht weniger als sieben, die seit Jahren die englischen Farben in den großen Länderwettkämpfen England gegen Schottland vertreten. Umso erfreulicher ist es, daß der Karlsruher F. V. für kommenden Sonntag eine sehr gute Mannschaft aufgestellt hat, wie sie seit Wochen nicht mehr antrat. Es werden spielen: B. Langer, Guisch, Holstein, Schwarze, Kugel, Egelmeier, E. Vint, G. Vint, Wehler, Gräß und Dreinig. Zu dem seltenen sportlichen Ereignis werden allein über 1000 auswärtsige Sportsleute erwartet. Dem Wettkampf wird auch Prinz Max, der ja schon oft sein Interesse für den ehlen Rosenport kumbag anwohnen. So werden wir also kurz vor Schluß der Fußballsaison noch ein sportliches Ereignis haben, wie es bedeutender bis dahin nicht stattgefunden hat und wohl so bald auch nicht mehr stattfinden wird. (Siehe Inserat.)

Aus den Nachbarländern.

Wörth a. Rh., 11. Mai. Der Mai ist eingezogen und erfreut mit seinem jungen, frohen Grün und seiner Blütenpracht das Weisshensherz. Vor allem ist es jetzt der Wald, der uns anlockt und wohl selten treffen wir herrlichere Spaziergänge als in unseren Bienenwäldern. Von hier auf das etwa 1/2 Stunden entfernte Forsthaus Langenberg führt ein geradezu wunderbarer ebener Waldpfad, abwechselnd durch Laub- und Tannenwald. Rechts und links blühen schon jetzt Millionen von Mariaschnecken und des Waldmeisters würziger Duft erfüllt die Luft. Gerade dieser herrliche Spaziergang wird in jedem Jahre von einer großen Anzahl Bewohner der Residenz Karlsruhe besucht und wohlbedient werden alle von diesem schönen Ausflugsheimstätten. Nicht minder anziehend sind unsere Rheinwälder, die schon seit langen Jahren den ganzen Sommer über von Malern besucht werden, welche hier in der Abendschlung von Wasser und Wald Motive zu den schönsten Bildern gefunden. * Aus Württemberg, 11. Mai. In Stuttgart fiel ein vier Jahre alter Knabe in einem unbewachten Augenblick von der Kücheneranda des 4. Stockes in den betonierten Hof und war sofort tot. — In Ettringen (D.-N. Walingen), ist am Himmelfahrtstage im Hause des Tagelöhners Ludwig Leins ein Brand auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise ausgebrochen. In kurzer Zeit lagen zwei Wohngebäude samt Scheuern in Asche.

Aber schon sind durch Mariammes seltsames Verhalten die Zweifel in ihm aufgetrocknet. Er glaubt nicht mehr zurückzukommen. Er muß die Gewissheit haben, daß Mariamme im Tode mit ihm vereint ist. Seine Leidenschaft für sie reicht auch über das Grab hinaus und kann sie niemandem lassen. Und wieder wird der Mariamme des Gatten Vorhaben entdeckt. Nun ist für sie alles zu Ende, hat alles Wert und Schätzung für sie verloren. Wohl zückt sie zuerst den Dolch auf ihre eigene Brust, — aber es ist nicht die Nachricht von dem Untergang des Herodes, die sie dazu treibt, sondern das Gefühl der ihr von ihm angetanen Schmach. Und leicht läßt sie sich von ihrer Mutter den Dolch entreißen, da Herodes ihren Tod nicht verdrie. Nein, sie findet etwas anderes aus. Sie weiß — woher, sagt freilich der Dichter nicht — daß Herodes zurückkommt. Und so schwingt sie ihm im Innern ihre Rache zu:

Du willst im Tode meinen Genser machen, Du sollst mein Genser werden, doch im Leben! Du sollst das Weib, das Du erblicktest, töten, Und erst im Tod mich sehen, wie ich bin!

Dazu muß ihr Verstellung helfen. Ein glänzendes Fest gibt sie, scheinbar zur Feier von Herodes' Tod und wie im Übermaß ihrer Freude, von ihm befreit zu sein, tanzt sie vor den Gästen. Aber sie sagt es später dem Römer Titus:

„Du warst auf meinem Fest; nur eine Larve hat dort getanzt.“

Diese Larve will sie auch vor dem König bleiben. Und sie erreicht ihr Ziel, als Herodes bei seinem plötzlichen Eintritt sie im Festesjubel erblickt. So glaubt er an ihren Verrat und da sie nichts zu ihrer Rechtfertigung vorbringen kann, heißt er sie durch das höchste Gericht zum Tode verurteilen. Nur den Römer Titus läßt Mariamme auf dem Gang zum Tode in ihr Inneres schauen, das noch bereit ist, sich Herodes mitzutheilen; wenn er ganz aus eigenem Antrieb gekommen wäre und sich ihr zu Füßen geworfen hätte. Aber ohne solche Sinnesänderung mußte sie bei ihm stets den dritten Genser fürchten und so läßt sie lieber die Kinder mütterlos zurück (Mora), als daß sie Herodes von sich aus auch nur die geringste Hilfe aus dem Wirrwarr der angekauften Mißverständnisse gäbe. Sie kennt keine andere Rückfichten, keine anderen Pflichten, als nur diejenigen gegen sich selbst. Erst nach ihrem Tode soll ihm durch Titus Kenntnis werden, wie sehr noch ein glücklicher Ausgang möglich gewesen u. wie niemand anders als sein

Vermischtes.

WeiBwasser (Ober-Rausch), 11. Mai. (Tel.) Bei einem gestern nachmittag in dem benachbarten Ort Nüch...

Vollmarstein (Reg.-Bez. Arnberg), 11. Mai. (Tel.) Hier brannte das Haus des Landwirts Tüftmann ab...

München, 11. Mai. (Tel.) Bei einer Übung mit dem Militär...

Catania, 11. Mai. (Tel.) Das hiesige Observatorium teilt mit, daß gestern abend 7 Uhr 40 Minuten auf dem Strom...

hd Reims, 11. Mai. (Tel.) Drei deutsche Deserteure haben sich gestern auf dem hiesigen Polizei-Kommissariat gemeldet...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Ludwigshafen, 11. Mai. (Privat.) Hier ist jetzt ein Bataillon des 17. Infanterie-Regiments in Germersheim zur Unterdrückung der hiesigen Arbeiterunruhen eingetroffen.

hd Berlin, 11. Mai. Der diesjährige allgemeine Vertretertag der national-liberalen Partei findet am 5. und 6. Oktober in Kassel statt.

Düsseldorf, 11. Mai. Der Kronprinz ist heute morgen 8 Uhr 33 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Zuge nebst Gefolge hier eingetroffen.

Bonn, 11. Mai. Geheimrat Prof. Dr. Vörsch, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses und Kronprinzenrat, einer der Universitätslehrer des Kaisers, ist gestern abend, als er von einem Spaziergange zurückkehrte, vom Schlag gerührt worden und sofort gestorben.

hd Remberg, 11. Mai. (Tel.) In der Ortschaft Jassum fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen Bauern, welche die Klugregulierungsarbeiten der Rommika verhindern wollten, und Militär statt.

hd London, 11. Mai. Die Mitglieder der Gemeindeführer von Glasgow und Edinburgh sind gestern nach Frankreich abgereist, wo sie mehrere Städte besuchen werden.

Washington, 12. Mai. Der hiesige mexikanische Gesandte teilte amlich mit, daß der Konflikt zwischen Mexiko und Guatemala in befriedigender Weise beigelegt sei.

hd Buenos Aires, 11. Mai. Die Nachricht, daß der König von Portugal dem brasilianischen Präsidenten einen Besuch abzustatten beabsichtigt, erregt großes Aufsehen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. Am Bundesratsitz die Staatssekretäre Graf Pasadowitz, v. Stengel, v. Tschirich, v. Nieberding, v. Kräfte, Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 11.30 Uhr.

eigenes Nichtbegreifen einer beleidigten Frauenseele ihn zum elenden Mörder an dem gemacht, das ihm doch das Rechte war.

In diesem Vorgehen Mariannes, nach des Dichters Worten erzählt, liegt ihre Verurteilung. Wohl trieb den verblendeten Herodes das Uebermaß der Liebe zur Grausamkeit. Wohl ließ ihn der Egoismus seiner Liebe nicht die tiefere Natur seines Weibes erkennen, aber dennoch ist diesem kraftvollen Beherrscher Judäas soviel Größe eigen, hebt ihn trotz aller durch die Verhältnisse gebotenen Ehrenanerkentnis, sogar von Marianne als „echt königlich“ erkanntes Wesen, seine stolze Vasallentreue zu Antonius, so hoch über seine Umgebung, daß man ihn nicht gar zu niedrig einschätzen darf. Auch Mariannes Liebe zu Herodes erndigt in Grausamkeit. Aber wie eine ausgeklügelte Vorsehung leitet seinen Plan an, Herodes durch Verstellung dahin zu bringen, daß er den fürchterlichsten Mord an ihr, der Unschuldigen, begeht, um ihn dann für immer den Qualen der Reue zu überlassen. Die Größe, die sie sich selbst vindiziert, ist eine künstlich konstruierte. Sie redet sich Pflichten ein, die sie verkennt, indem sie nur an sich, an die Erfüllung ihrer Einzelwünsche denkt, während das Leben des Herodes zugleich von anderen, großen Königsgedanken bewegt und auf die Höhen gehoben wird. Denn ihr mangelnd in Wirklichkeit die echte Frauenmitde und Frauengüte, die dem Wesen des geliebten Mannes auch da nachzukommen sucht, wo es sie beleidigt. Wenn sie in ihrer Liebe nur an sich denkt, was gibt ihr denn das Recht, Herodes daselbst vorzuwerfen? Um so mehr, als sie sich ihre falsche Bahn vorzüglich, während Herodes, sogar beim zweiten Male noch und hier direkt durch Marianne irregeführt, allein durch seine Leidenschaft darauf vorwärts getrieben wird. Eine Tragödie des Vertrauens — gut, aber warum macht es Marianne dem Herodes, der einsehen, daß er zu weit ging, so schwer, ihr beim zweiten Abschied zu vertrauen? Nicht handelt es sich darum, Herodes zu entschuldigen, wohl aber sein Vorgehen zu erklären. Für Marianne gibt es indes noch viel weniger eine Entschuldigung. In ihrer Seele lebt eine blühende Dialektik, an der sie sich künstlich selbst heraufschafft. Statt daß sie die Tatsache, daß sie in des Herodes Grausamkeit seine Liebe zu ihr sichtbar war, zu seinem Bestehen hätte führen sollen. Diese Marianne beständig in allem das Wort Vultus: „Charaktere sehen wir vielleicht, aber wir fühlen keine Menschen.“ In Herodes ist alles natürliches Wesen, auch in der Verzerrung. In der Königin geht alles Künstliche unter in der bloßen Reflexion. Und wenn diese Marianne nach ihrem Tode in die Anatomie käme, würde man in ihrer Brust ein außerordentlich edles und höches, vielleicht sogar überausvolles Organ finden, aber kein groß und gültig empfindendes Frauenherz. Und so ist im Grunde die Tragödie des Nicht-Vertrauens die Tragödie des Einander-Nicht-Verstehens.

Es wird eine Reihe von Rechnungsfachen erledigt. Dann folgt die erste Beratung des Weltpostvertrags.

Staatssekretär Kräfte empfiehlt Annahme der Vorlage. Die Organisation des Weltpostvereins habe sich durchaus bewährt. Er freue sich, erklären zu können, daß es gelungen sei, im Gebiete der Tagverbesserung etwas zu erreichen. Die Gewichtsstufe von 20 Gramm im inneren Verkehr von Deutschland sei auch für den Weltpostverein angenommen worden.

Für schwerere Briefe über 20 Gramm sei das Mehrporto auf 10 s statt wie bisher auf 20 s vereinbart. Weiter treten für Postanweisungen und Geldsendungen bedeutende Ermäßigungen ein.

Der Vertrag wird in erster und zweiter Lesung ohne weitere Debatte angenommen. Die Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich betr. den Schutz von Werken der Literatur, Kunst und Photographie wird debattelos in dritter Lesung genehmigt.

Bei der Beratung des Zusatzübereinkommens zum Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen dem deutschen Reich und der Türkei vom 26. August 1890 nebst Vollziehungsprotokoll empfiehlt Staatssekretär v. Tschirich, die Annahme des Uebereinkommens. Die Uebereinkunft erteile der Türkei das Recht zur Erhöhung der Eingangsölle von 8 auf 12 Proz. unter Wahrung des Deutschland zugehörigen Rechtbegünstigungsrechtes und sei als ein Bestandteil des deutsch-türkischen Handelsvertrages anzusehen.

Deutschland bestreitet damit, eine Gefährdung der türkischen Finanzen herbeizuführen und habe mit allen Mächten besonders darauf gesehen, internationale Verbindungen zu vermeiden.

Das Uebereinkommen wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Es folgt die Interpellation Bill-Strasbourg (Str.) und Seine (Soz.) nebst Genossen betr. das Grubenunglück in Kleinfels und über Maßnahmen zur Verhütung derartiger Katastrophen.

Hg. Giesberts (Str.) begründet die Resolution seiner Partei, die anfragt, ob genügende Vorkehrungen zur Verhütung von Schlagschlag- und Kohlenstaubexplosionen in den lothringischen Gruben getroffen und welche Maßnahmen für die Zukunft geplant seien; weiter fragt die Resolution, ob der Reichskanzler bereit sei, die Bestimmungen des Berggesetzes für Schach-Lothringen vom 16. September 1873 betr. die Knappschaftsleistungen zur vollen Durchführung zu bringen.

Die letzten Unfälle seien vor allem zurückzuführen auf die lange Arbeitszeit und mangelnde Verriegelung der Gruben. Derartige Massenunfälle sollten nicht mehr vorkommen. Die Kontrolle der Gruben sei unzureichend. Nur Arbeiterkontrolle könnte hier Wandel schaffen. Knappschaftsleistungen sollten noch vollständig. Die Grubenbesitzer sollten den alten Bergleuten, die ohne Verstand ihre Gruben einbüßen, Unterstützung, entsprechend den Dienstjahren gewähren, auch wenn sie noch nicht so lange der Rufe angehört.

Zur Begründung der sozialdemokratischen Interpellation führt Sachse (Soz.) aus, im Bergbau werde leichtfertig mit Menschenleben umgegangen. Wenn endlich einmal die Forderungen der Bergarbeiter bewilligt seien, werde es auch auf diesem Gebiete anders werden. Redner bemängelt dann die Einrichtungen auf der Grube Borussia, namentlich das Fehlen von Rettungsapparaten. Gegen das Anlegen von zweiten Schächten, wodurch viele Unfälle vermieden werden könnten, wehren sich die Grubenbesitzer auf das heftigste. Den Hauptmännern sollte auch eine gewisse Gewalt eingeräumt werden. Vor allem müßten sie von der Grubenverwaltung unabhängig gemacht werden. Redner trägt dann eine Reihe von Beispielen über das Fehlen von Schutzvorrichtungen, Beweiselungsanlagen usw. vor. An der mangelhaften Berggesetzgebung sei das Zentrum schuld, das bisher ebenfalls zugehört habe.

Staatssekretär Graf Pasadowitz beantwortet die Interpellation. Das Ergebnis der Erhebungen für Vorkehrungen gegen die Explosionsgefahr werde erst in etwa drei Monaten vorliegen. Ohne Ansehen der Person werde verlangt, daß auf allen Gebieten die Einrichtungen zum Schutze der Arbeiter zur Durchführung gelangen.

v. L. Berlin, 11. Mai. Die Vertagung des Reichstages wird, wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, spätestens am Mittwoch den 15. Mai, voraussichtlich aber einen oder zwei Tage früher, erfolgen. Die erste Herbstsitzung soll, nach den bisherigen Dispositionen des Präsidenten Grafen Udo zu Stolberg-Wernigerode, auf Dienstag den 12. November anberaumt werden. Das Haus wird also nach genau sechsmonatlicher Pause wieder zusammentreten.

Zur Geburt des spanischen Thronerben. hd Madrid, 11. Mai. Bei der Geburt des Prinzen von Spanien war eine Intervention des Arztes kaum nötig. Das Baby ähnelt mehr den Battenbergs. Es hat blaue Augen und blaues Haar.

Die Königin ist durchaus wohl und will ihr Kind selbst nähren. Daß das Kind ein Junge ist, erregt allgemeine Befriedigung, namentlich auch in den Provinzen. Sogar in Barcelona wurde geflucht. Die Ministerien hoffen, das Ereignis werde auch dort die schwierige politische Lage günstig beeinflussen. Der König schenkte eine bedeutende Geldsumme an die Frauen.

hd Madrid, 11. Mai. Der Ministerpräsident, welcher gestern nachmittag zusammengetreten war, beschloß sich mit den Festlichkeiten, welche anlässlich der Geburt des Thronerben veranstaltet werden sollen.

Der Ministerpräsident unterbreitete heute dem Könige ein Dekret zur Unterzeichnung, kraft dessen der Thronerbsgüter von dem Infanten Don Carlos auf den neugeborenen Prinzen übergeht.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland. = Pottawa, 11. Mai. Auf ein Bittgesuch der hiesigen Abteilung des Verbandes acht russischer Leute, den Schülern der Mittelschulen den Eintritt in den genannten Verband zu gestatten, ist ein Bescheid des Kaisers eingegangen, in dem es heißt, russische Ansehungen müßten den russischen Jugend durch Schule und Wissenschaft eingeübt werden und erst, nach dem sie die physische und geistige Reife erlangt habe, könne die Jugend am öffentlichen Leben teilnehmen und dem Kaiser und dem Vaterlande zu wahrem Schutze dienen.

Taganrog, 11. Mai. Einem Massenboten der Now-Don-Bank wurden gestern abend auf der Fahrt zum Bahnhof von sechs Räubern 30 000 Rubel geraubt.

Samarand, 11. Mai. Gestern abend überfielen mehrere Banditen ein Geschäftslokal und raubten 23 000 Rubel. Bei der Verfolgung wurde einer der Räuber getötet.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Todesfälle: 7. Mai. Luise Riese, alt 62 J., Witwe des Hotelbesizers Eduard Riese. — 8. Mai. Karoline Heilig, alt 65 J., Ehefrau des Kesselschmieds Nikolaus Heilig. Maria Wachs, alt 60 J., Witwe des Rittmeisters a. D. Karl Wachs. Leopold Riefer, Schneider, ein Chemann, alt 44 J. Joseph Kohl, Tagelöhner, ein Witwer, alt 61 J. — 9. Mai. Frieda Schmeißer, ohne Gewerbe, ledig, alt 67 J. Max, alt 8 Monate 26 Tage, v. Ludwig Glaser, Buchdrucker. Johanna, alt 1 Jahr 10 Monate 22 Tage, v. Angelo Valenta, Musiker. Wilhelm Bohner Maurer, ledig, alt 31 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. Wie am Vortag gehört ganz Mittel- und Osteuropa einem Hochdruckgebiet an, das einen Kern über dem nördlichen Deutschland aufweist; in seinem Bereich ist das Wetter heiter, trocken und warm. Die Depression, die gestern im Westen der britischen Inseln erschienen war, hat an Tiefe etwas abgenommen; sie wird die Witterungsverhältnisse Mitteleuropas wohl kaum beeinflussen. Vielfach heiteres, trocknes und warmes Wetter ist deshalb zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 11. Mai. Angelommen am 10. Mai: „Schleswig“ in Reapel, „Prinzess Irene“ in Reapel, „Wilow“ in Bremerhaven, „Preußen“ in Antwerpen; am 11. Mai: „Scharnhorst“ in Colombo, „Hort“ in Colombo, „Cammoer“ in Capes Henry. Abfertigt am 9. Mai: „Friedrich der Große“ Agoren; am 10.: „Nordsee“ St. Vincent, „Coblenz“ Quezant, „Stuttgart“ Quezant. Abgegangen am 9. Mai: „Seidelberg“ von Bahia, „Gera“ von Sigaz, „Darmstadt“ von Fundal; am 11.: „Roos“ von Reapel.

Freizeit- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag den 12. Mai: Apotheater, 4 und 8 Uhr Varietevorstellung. Arbeiterbildungsverein, 2 Uhr Waldfest hinter dem städt. Wasserwerk 1. Ath. Sportklub Germania, 6. Kreisfest. Bäderklub Einigkeit, Langfranzosen, 8 Linden, Mühlburg. Brauer- u. Küferverein, Waldfest im Stadtwald bei Bahnhofs Seiler Fußballverein, 4 Uhr Wettkampf, 9 Uhr Kommerz im Café Bauer. Gartenbauverein, Ausflug, Abfahrt 7.18 Uhr am Kolonnenhof. Gefangenenverein, 4 Uhr Familienausflug, Durlach, Festhalle. Gefangener, Badenia, 11 Uhr Frühstücken. Alte Brauerei Mannheimer Karner-Gesellschaft, Alt-Karlsruhe, 3 Uhr Gartenfest im Feldschlößchen. Bühler Arg., 4 Uhr Konzert der Leibdrägerkapelle. Handbistengesellschaft, Familienausf., nach Neureut, Amarsch 3 Uhr. Perückenmacher- u. Friseurgeh.-Ver., Ausf., 3/2 Uhr Abf. v. Durl. Los. Schwarzwalddverein, Ausflug, Abfahrt 6 Uhr. Stadtgarten, 11/2 Uhr Konzert der städtischen Schülertafel, 4 Uhr. Konzert der Artilleriekapelle 14. Verein von Vogelfreunden, Ausflug, Abfahrt 7.07 Uhr.

Finnen und Miteffer. Einest. vortreffl. Mittel u. hervorr. Wirkung Obermeter's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. der Stadt 50 Str. u. 1. Nr.

L. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. J. Stauber, Karlsruhe, Karlstr. 120 vertilgt Ungeziefer jeder Art. Schriftl. Garantie. Empfohlen vom Grund- und Hausbesitzer-Verein, Karlsruhe. Weitere Annahmestelle in dessen Bureau Herrenstr. 48, Telefon 413, 6964

Wer nach Amerika. Allen Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wendebich an die obigl. conc. Alletausgabe von K. Kern, Karlsruhe. Gen. Betr. Karlsruhe, 22.

Das Alter sei ein Vorurteil, sagt Siffon mit 50 habe man ein begründetes Anrecht auf 90 Jahre. Bedingung: Unter Stoffwechsel und gute Verdauung. Mittel: deren Ordner und Förderer, die hitonische Virchow-Quelle, vorbeugend und heilend bei Gicht, Altersverkalkung, Magen- und Darmleiden. Wissenschaftl. Best: Wesen und Wirkung der Virchow-Quelle durch Brunnen-Verwaltung Kiedrich. 8767a

Schönster und lohnendster Ausflugsort! Schwarzwaldhotel Bärenstein (820 Meter über dem Meer) 3987a.6.1 von Station Bühl-Oberthal 1 1/2 Stunden, von Baden-Baden 3 Stunden, hält sich für Ausflüge sit. Gesellschaften und Touristen, wie auch sit. Vereinen bestens empfohlen. Gute Küche, reelle offene Weine und Biere. Mäßige Preise. Telegr.-Adresse: Wenzl, Bärensteinbuden Telefonamt Bühl Nr. 30.

Jeder findet was er sucht im Sp.-Adressbuch Pensionate und Unterrichtsstellen. Durch künstl. Buchhandlungen oder von Franz Marx, Lit. Curran Negotta, Leipzig. (Zede Auskunft für Reise und Vertehr 50 s.) 4076a.3.1

Geschäftliche Mitteilungen. Die Hessische Landes-Spohndirektion in Darmstadt — Haaptfächerjeits gegründet und geleitet — legt laut Bekanntmachung im Inseratenteil bis zum 17. Mai 4prozentige reichsmündelsichere Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen à 100,25% und 3 1/2prozentige reichsmündelsichere Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen à 98,50% zur Zeichnung auf bei den meisten Banken und Bankiers, 4060

Auskunftei — Inkasso

auf allen Plätzen

Erfolge 1904: 9054 }
1905: 12884 } Posten kassiert.
1906: 15458 } 2295*

„HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183
Telephon 1838.

Religiöse Vorträge.

Monopol-Hotel Karlsruhe

Gegenüber dem Hauptbahnhof. B17818

Thema für Sonntag den 12. Mai, abends 8 Uhr:

„Die Unsterblichkeit ein Geburtsrecht od. ein Geschenk?“

Thema für Mittwoch den 15. Mai, abends 8 Uhr:

„Das Hohepriesteramt Christi“.

Jedermann willkommen.

Eintritt frei.

E. Motzer.
H. Stückrath.

Pfingstfest in Schwetzingen.

Am Sonntag den 19. und Montag den 20. Mai d. J. wird hier das Pfingstfest, am letzten Tage das sogenannte

Rosentfest

in herkömmlicher Weise abgehalten. Die Plätze für die Verkaufs- und Schankbuden, welche Geschäfte jedoch nur am Pfingstmontag und Dienstag betrieben werden dürfen, werden am Freitag den 17. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, auf den Schloßplätzen versteigert.

Kinematographen- und Karussellplatz ist konfurrenzlos vergeben. Schwetzingen, den 2. Mai 1907.

Bürgermeisteramt.

Bispingen.

3896a,2,2

Frei.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243
nähest dem Kaiserplatz.

Spezialität: Kinder-Aufnahmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Geöffnet Sonntags von 9-5, Wochentags von 8-7 Uhr.

Telephon 2420. 7063,26,4

Großes Preiskegeln
Gasthaus zur Rose, Eggenstein,

Vom 5. bis letzten Mai 1907.

Per Serie (9 Kugeln) 1 Mk. 400 Serien mit 10 Gewinnen, wozu Kegelfreunde einladet 3995a,3,2

Der Befehl: Friedrich Demarex.



Dalhofer & Schmidt,

Rudolfstraße,

Motorfahrzeuge, Fahrräder.

Wagen in verschiedenen Größen und Pferdekarren, sowie Redarfulmer Motorräder 1 und 2 Cyl., mit u. ohne Seitenwagen stets auf Lager. 3221,20,10

Carage, mech. Rep.-Verf. — Ersatzteile, Gummi, Benzin.



Maschinen-Fabrik BADENIA,
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.,
3764 WEINHEIM (Baden) 18,1

Industrie-Lokomobilen

fahrbar und stationär für

Satt- u. Pat.-Heissdampf.

Zweckmäßig, dauerhaft und zuverlässig.
Kataloge, Zeugnisse, Referenzen zu Diensten.

Buffet, ein sehr schönes, nussbaum vollertes, ferner ein gut-erhaltener, eiserner Herd und eine vollkommene Büschgarnitur billig zu verkaufen. B17778,2,3

15—18000 Mark
auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht.
Offerten unter 4032a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Günstige Kaufgelegenheit.

Ich habe zum Verkauf aufgelegt

150 Stück
zurückgesetzte Bodenteppiche

nur gute Qualitäten: Smyrna, Tournay, Velvet, Tapestry und Axminster

darunter Stücke:	früher	385	220	175	145	105	72	52	42
	jetzt	265	165	130	95	75	58	30	34
		27.50	24.50	17.50					
		22	19.50	15					

350 Stück
zurückgesetzte Bettvorlagen

früher	16.50	10.50	7.00	6.50	4.75
jetzt	10.00	7.50	5.20	4.50	3.50

Läuferreste besonders billig.

Keine Auswahlendung.

Kein Umtausch.

Adolf Sexauer, Hoflieferant

Kaiserstrasse 213.

7729

Schillerstraße 33, 4th. 3. St. r.,
Kastatter Herblager.

Herde in Pack und Email, in verschiedenen Größen, werden billig abgegeben. B17949

Auch Zeitzahlung gestattet.
Ein noch gut erhaltener Kinder-
Liegewagen ist zu verk. B17985
Werderplatz 39, 4. St. rechts.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 12. Mai 1907.

59. Abonnements-Vorstellung der
Hbl. B (gelbe Abonnementsarten).

Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Math. Schön.

- Personen:
- Heinrich der Vogler, deutscher König, Hans Keller.
 - Lohengrin
 - Elisa von Brabant, Frau von Brabant
 - Herzog Gottfried, ihr Bruder
 - Luise Stolze
 - Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf
 - Max Böttner
 - Ortrud, seine Gemahlin
 - M. Fränkel-Claus
 - Der Heercruiser des Königs
 - Jan van Gortom
 - Friedrich Erl.
 - Joseph Gröbinger.
 - Franz Noha.
 - Hd. Bodenmüller
 - Frieda Meyer.
 - Elise Schimpf.
 - Eise Kost.
 - Johanna Klee.

Sächsische u. Thüringische Edelente aus dem Heerbann des Königs. Brabantische Edelente, Edeltrauen, Edelknaben, Herolde, Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
*) Lohengrin: Heinrich Hensel vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr
Kasse-Öffnung 1/6 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Sahnen-Creme-Chokolade

Nur echt, wenn mit der Marke:  gekennzeichnet!

Berlin

Nur das von uns zuerst als „Sahnen-Creme-Chokolade“ bezeichnete Fabrikat hat sich durch den kräftigen aromatischen Geschmack die allgemeine Anerkennung der Konsumenten erworben u. sie zur beliebtesten aller Milch-Chokoladen gemacht.

Zu haben in den ersten Verkaufsgeschäften der Chokoladenbranche.

Cacao Sarotti bestes Frühstücks-Getränk

Automobil Peugeot „Lion“ Bester kleiner Wagen der Gegenwart

Neue Sendung zur Ablieferung gelangender

Lion-Wagen

ist eingetroffen und in meiner Auto-Garage, Karlstrasse 20, zur Besichtigung ausgestellt. 7726

Motor 6-7 HP

Peter Eberhardt, Automobile.

Ältestes Geschäft der Automobil-Branche am hiesigen Platze.
Man verlange Prospekt. Vertreter gesucht

Privat-Mittags- u. Abendtisch | Fahrrad, | Schöne Halbin,
gut bürgerl., für geb. Herrn. Näher. gut erhalten, für 35 Mk. zu verkaufen gut im Augen, ist zu verkaufen. 2,2
Kaiserstr. 35, 4. St. B17744,3,3 B17916 Hblaudstr. 12. 3. St. r. Kauf. Mühlburr. Hauptstr. 68 R177

R. Anzlinger, Holzgrosshandlung

Lager in:

Mingolsheim

Telephon Nr. 22.

Bruchsal

Telephon Nr. 75.

Eschelbronn.

Lager und Bureau in **Bruchsal**: Rheinstrasse Nr. 5 (neben früherer Holzhandlung von Frey & Kempf).

Schreinerbretter: bayerische und bukowina in allen Stärken und Breiten.

Ia. Türenholz in allen Stärken.

Fussböden: deutsche, schwedische und Pitchpine.

Falzbretter, Stabbretter, Lambris, Türbekleidungen etc.

Rahmen, Latten.

Bauholz nach Liste.

Sommerkurs für Töchter.

In Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart, Rosenbergstr. 29, ist ein Sommerkurs errichtet mit wöchentlichem Aufenthalt im Landhaus St. Joseph, Niedornau (Aut.). Tannenwald - Stahl u. Schwefelquellen. Von Mai bis Okt. 400 Mk. inkl. Unterricht im Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandte Sprache in 10. Uebungen. Auch schulpflichtige jg. Töchter werden für die Ferien aufgenommen bei vorz. Verpflegung. Gest. Offert. an **Abt. Stuttgart.**

Autobetrieb Rippoldsau

G. m. b. H. 8846a.33
eröffnet am 15. Mai 1907 fahrplanmässige Automobilverbindung von Station Wolfach durch das Schaphachtal nach Bad Rippoldsau.



Gaserzeugungs-Apparate sind die vollkommensten!
Überall aufstellbar. 50 Kerzen Leucht-Absolut gefahrlos, kraft nur ca. 1 Pfg. Kein Acetylen. pro Stunde.
Für Koch- u. Heizzwecke gleichrationell. Billigste und schönste Beleuchtung.
Über 1000 Anlagen im Betrieb.
Vorzügl. geeignet für einzelne Gebäude, wie Villen, Hotels, Fabriken etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte als Zentralbeleuchtung. — Kostenvoranschläge, Prospekte etc. gratis durch **STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850 MÜNCHEN: Ziehlstr. 45, Teleph. 8475**



Sie verdienen 15-20 Mark wöchentlich!
durch Stricken zu Hause auf unserer Schnellstrickmaschine. Die Arbeit ist leicht und dauernd. Entfernung einzelner Bedienung streng reell, zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben beweisen.
— Prospekt gratis. — Schreiben Sie noch heute an die 3869a
Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit.
Konstanz 108, Tagermoestr. 12. Mannheim 186, Tullastr. 16.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

General-Verehrer:
Wilhelm Engel, Markgrafenstr. 26. Telephon 1624.

„Aristokratin“ Schönheitspulver
macht das Wasser weich, verleiht dem Teint ein jugendliches, frisches Aussehen, Sommerprossen, Runzeln, gelbe Flecke im Gesicht verschwinden nach kurzer Anwendung. Paket 25 Pfg. 3 Stück 65 Pfg.
Aristokratin-Selbe Stück 0.50 Mk. * Aristokratin-Creme Fl. 1.50 Mk.
Zu fordern in allen Apotheken u. Drogenhandlungen, wo nicht, versendet direkt Apotheker 3870a.6.2
Z. Ritter, chem. Labor., Posen, St. Martin 20.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Pferdeversicherungs-Anstalt A.G. Karlsruhe.
4133a.24.18
Von diesen 1000 en wird Weigand's Haarfarbe
seit 10 Jahren zur größten Zufriedenheit angewendet. Diefelbe ist laut Urteil von Professoren und Gerichts-Chemikern garantiert unschädlich, färbt das Haar naturgetreu, wäscht und färbt nicht ab. Preis 3 Mk. für Schwarz, Braun oder Blond. Zu beziehen durch 2289a.6.5
H. Weigand, chem. Fabrik, München 9.

Jeden Fleck nimmt Taskia weg

Apfelwein
gute Qualität, liefert in Zelfässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.
B. Finkelstein
Teleph. 510. Rheinheimerstr. 10.
Fässer werden abgeholt und durch Küfer in Ordnung gebracht. 4805

Prachtvolle Büste
erlangen Sie durch Nettohygienisch. Wäscher. Neuheit anwendbar. Preis 4 Mk. Kleinverkauf für Karlsruhe
H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.
Diskretes Postverfand. 6482.10.3
Billig abgegeben: Einige nur wenig gefahrene **Motor-Räder**, verschiedener Fabrikate. 8.3
Offerten unter Nr. 3945a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gottesdienste.

Sonntag den 12. Mai.

Evangelische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche.
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärkapellm. Schloemann.
10 Uhr: Hr. Stadtpf. Weidemeier.
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Pfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche.
1/10 Uhr: Deination des Herrn Pfarrkandidaten Philipp.
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.

Schloßkirche.
10 Uhr: Hr. Hofdiakon Kayser. (Jungfrauenverein der Hofkapelle, absonderlich von 4-6 Uhr im Konfirmationsjahr Stefaniensstr. 22.)
Johanneskirche.
9 Uhr: Herr Stadtpf. Hindenlang.
1/11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpf. Hindenlang.

Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde.
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.
2 Uhr Andachtsstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtpf. Duhm.
Gemeindehaus der Weststadt, Fischerstr. 20.
1/10 Uhr Herr Stadtpf. Duhm.
1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Jaeger.
Karl-Wilhelm-Schule.
1/10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.
1/12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpf. Demuth.

Gartenstr. 22.
1/10 Uhr: Hr. Stadtpf. Rapp.
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Rapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Hr. Hofdiakon Kayser.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Kappeler.
Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sailer.
Kvanz. Kapelle des Adettenhauses.
10 Uhr: Gottesdienst: Herr Adettenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche. (Stadtil. Mühlburg.)
1/10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
1/11 Uhr: Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wohngottesdienste.
Donnerstag den 16. Mai:
5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtpf. Rapp.
8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtpf. Fesselbacher.
8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpf. Weidemeier.

Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
1/12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmis. Lieber.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. Sailer.
1/8 Uhr Jungfrauenverein, Erbsprinzenstr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein Adlerstr. 23.
6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmis. Lieber.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstr. 23.

Sonntag 1/9 Uhr Beantwortung von Fragen.
Jeden Dienstag abends 1/9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abends 1/9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 8 Uhr: Christliche Badervereinigung.
Die Mäntlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. 1/11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag Herr Stadtmis. Lieber.
Dienstag abends 1/9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Junglingsverein.
Mittwoch abends 1/9 Uhr allg. Versammlung: Herr Insp. Pfarrer Schmeier.
Donnerstag abends 8/4 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 82: Herr Stadtmis. Lieber.
Donnerstag abends 1/9 Uhr: Gesangsstunde (Männerchor).
Samstag abends 1/9 Uhr Gebetsstunde. Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Badhonstr. 10. Herr Pfarrer Schmeier.

Katholische Stadtgemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
1/6 Uhr Frühmesse.
1/7 Uhr hl. Messe.
1/8 Uhr hl. Messe.
1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt und Hochamt.
1/12 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/3 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
1/8 Uhr Andacht zum hl. Geist.
1/8 Uhr Andacht mit Predigt. (Am Sonntag den 12. Mai wird die Kirchenvisitation am St. Stephan durch den Hochw. Herrn Domkapitular Prettle vorgenommen. Derselbe wird auch die Predigt beim Hochamt halten.)

Bernhardskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
1/11 Uhr Kindergottesd. mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
1/3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
7 Uhr Andacht mit Predigt und Segen.

Lebfräuenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/3 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/3 u. Herz-Maria-Bruderschafts-Andacht.
8 Uhr Mitternachts-Andacht.
7 Uhr Andacht, Predigt und Segen.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr. 7).
6 Uhr Frühmesse.
1/9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
7 Uhr Predigt, Andacht mit Segen.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Kommie.

St. Antoniuskapelle.
1/7 Uhr Austeilung der hl. Komm.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
1/6 Uhr Andacht mit Predigt.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

Kath. Kapelle des Adettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/7 u. 1/8 Uhr Aust. d. hl. Kom.
1/8 Uhr deutsche Singmesse.
1/10 Uhr Hauptgottesd. m. Predigt.
1/2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
1/8 Uhr Andacht mit Segen.
Stadteil Mühlburg (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
Vereinsveranstaltungen.
Samstag: 1/9 Uhr Jubiläumssch. des Kathol. Gesellenvereins Gesamtprobe im „Gesellenhause“.

Sonntag:
4 Uhr: Kathol. Dienstbotenverein im St. Josephshause. (Abgabe des neuen „Organs“.)
4 Uhr: Jugendverein der Wittelsbacher. Bei günstigem Wetter Sportausflug; andernfalls Versammlung im Lokal.
1/9 Uhr: Versammlung für die alt. Abweilung.
4 Uhr: Kathol. Arbeiterinnenverein im St. Josephshause.
4 Uhr: Jugendverein im St. Josephshause.
Kath. Junglingsverein Karlsruhe-Mühlburg.

Nachmittags 4 Uhr Versammlung im Vereinslokal zur „Westendhalle“ (Aufnahme d. Neugewandeten).
5 Uhr: Verein kathol. Geschäftsgesellschaften und Beamten.
1/9 Uhr: Kath. Gesellenverein: Versammlung.
Mittwoch:
1/9 Uhr: Kathol. Männerverein d. Oststadt: Versammlung mit Vortrag: „Professor Sadel im Lichte der wissenschaftl. Wahrheit u. im Kampfe geg. das Christentum“.
1/9 Uhr: Kathol. Männerverein „St. Stephan“: Monatsversammlung m. Vortrag i. Kard. Mecht (2. Stod).
(Mit-)Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.
1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sander.
Friedenskirche (Karlstr. 49b).
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
Vorm. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
8 1/2 Uhr Verein.
Montag abends 1/9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abends 1/9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger Sander.
Sionskirche der Evang. Gemeinschaft (Weierhainer Allee 4).
Sonntags 1/10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 3 Uhr Jahresfest des Männer- u. Junglingsvereins. Festredner: Herr Prediger Sander in Deutschf.

Wer einen eleganten und dabei billigen Anzug
fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 7470 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Eine Badeinrichtung
mit Sadozen, ganz neu, unübertroffen billig zu verkaufen. 7485
10.4 **Gottesanstr. 23, 518.**

Freiwillige Feuerwehr.

I. Kompagnie. Montag, 13. d. M., abends 6 Uhr: Uebung. J. Spitzfaden.

Väter-Club Einigkeit.

Am Sonntag den 12. Mai findet unser erstes vereinigt Tanzkränzchen im Gasthaus zu den 3 Linden in Mühlburg statt...

Konzertdirektion Hans Schmidt.

Karlsruhe - Festhalle Dienstag den 14. Mai 1907

Volks-Symphonie-Konzert des Münchener Kaim-Orchesters

Musikalische Leitung: Georg Schnéevoigt. Programm: Weber, Ouverture zu Freischütz - Tschaiowsky, Symphonie pathétique - Sibelius, Elegie - Wagner...

Konzertdirektion Hans Schmidt Ecke Lamm- u. Kaiserstrasse. Telefon 1647.

Vorverkauf zum 14. Mai Volks-Symphonie-Konzert des Münchener Kaim-Orchesters

ausnahmsweise auch morgen Sonntag von 11-1 Uhr.

Morgen Sonntag Hopfenblüte in der Stauch-Konzert.

Neues Programm. B18002

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6 bei der Kaiserstrasse.

Morgen Sonntag den 12. Mai 1907: Souper à Mk. 1.50

Wozu höchst einladet E. Buscher.

Ariadne-Fahrräder. Franko-Zusendung. 1892. 5 Jahre Garantie.

Konkurrenz-Fahrräder M. 44, mit Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116...

Eutrichol-Haarwasser advertisement with image of a bottle and descriptive text.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgfältige Pflege bei Frau Müller.

Billig! 2 neue hochhub. Bettlatten mit Aufkl. zu 4,20 Mk. Exportwagen 3 Mk. B17962

Fahrrad, gut erhalten, eins 2 Jahre alt, mit Freil. u. Rücktr. in umhändelbar billig abzugeben.

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichl. Camera-Katalog 77 C kostenfrei zu verlangen.

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amüch empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles...

Bial & Freund Breslau II.

Das geles. u. gemerkteste aller Musikinstrumente: Harmonium mit wundervollem Orgelton, Katal. gratis. Aloys Maier, Hoflieferant, Fulda.

Schnurrbart.

Sie werfen Ihr Geld auf die Straße, wenn Sie andere wertlose Mittel anwenden. „Reinot“ nach Prof. Dr. Josef Angenberger...

Konditore Emil Köderer, u. Café. Ede Jägering- u. Waldhornstraße, empfiehlt heute Sonntag:

Madeleine-Zorte, Sarah Bernhardt-Zorte, Sand-Zorte, Wokka-Zorte, Obsttuchen. ff. Kaffee- u. Tee-Gebäd. Desserts.

DE JONGS

Holland. Cacao. Feinste Marke; sehr ergiebig u. nahrhaft.



Stürmer-Fahrräder

and erstklassige Qualitätsmaschinen. Prima-Fahrräder mit Doppelglockenlager v. M. 54 - an, bis zu 6 Jahren volle Garantie.

Vermögen und Einkommen jedermann ganz leicht zu erhöhen. Prospekt gratis. Genossensch. Der Aktör, St. Ludwigstr. 1.

C. Berner

Kaiserstrasse 122, Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

Zum Feste

empfehle ich in grosser Auswahl

Woll- und Wasch-Blusen

ausserordentlich preiswert aus leichten Flanellstoffen, Waschstoffen, Mousseline, Leinen und Batist

Mk. 2.75 3.50 4.25 5.50 6.75 8.75

Seidene Blusen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. 7719

Costume-Röcke

fussfrei und lang, aus englischen Stoffen, Alpaca, Leinen und Piqué

Mk. 4.25 5.50 6.75 7.50 8.75 9.50

Reiche Auswahl

Jacken-Kleidern, Englischen Paletots, Staubmänteln, Tailen-Kleidern, Covert-Paletots, favelocks, Backfisch-Kleidern, Backfisch-Paletots, Wetter-Capes

von 25.- bis 75.- M. von 9.- bis 36.- Mk. von 7.75 bis 28.- M

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reelle Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Off. Off. an Frau Hais, Adlerstr. 32, Gth. part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

Aufrichtig.

Baldige Heirat mit einem fäh. Fräulein von gediegenerm Charakter u. Gewandtheit in der Haushaltung, wünscht ein mittel. Staatsbeamter. Damen mit entsprechendem Verm., im Alter von 30-36 Jahren begehren ihre Offerte unter Darstellung ihrer Familien- u. Vermögensverhältnisse möglichst mit Photographie unter Nr. 4070a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzufenden. Vermittlung nur durch Verwandte. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirat.

Sorgenloses Heim wird zugesichert einem tüchtig, wohlhabend. Fräulein, nicht unter 40 J. a., Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen, nur solche von gutem Gemüt, angenehmen Aussehen und freundschaftl. wollen darauf reflektieren, mit einem ält. Herrn, fünfziger, alleinsteh. zweites Heirat beabsichtigt zu werden. Vermittl. ausgeschlossen, vom Lande bevorzugt. Verm. ist Nebensache, da solch. Einkünl. vorhanden ist, in sicherer Lebensstellung, darauf Reflektierende wollen unter Zusicherung strengster Verschwiegenh. ihre Photogr. mit Angabe der näheren Verhältnisse an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B17849 einfinden. 2.1

Teilhaber.

Zur Vergrößerung eines im besten Betrieb befindlichen Fabrikgeschäftes wird ein tüchtig oder stiller Teilhaber, welcher einen Teil der Reise zu übernehmen hätte, mit einer Einlage von 15-20 Tausend gesucht. Einheirat bei Conventienz nicht ausgeschlossen. Off. u. Nr. 4068a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Wer

sein Geschäftshaus, Hotel, Mühle, Bäckerei, Fabrik, Metzgerei, Wirtshaus, Villa, Baupläne, Güter, vorteilhaft verkaufen will, der sende seine Adresse unter „Vertrauensvoll“ an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. Befuchtsloslos. Gegengleich. Discretion. 3967a.2.2

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltener, weißer Kinderwagen (Kaffon-Bringsel). B17-95 Südbühnenstr. 32, 3. St.

RIPOLIN advertisement with image of a person painting and text: GEBRAUCHSFERTIGE ANSTRICHFARBE FÜR HOLZ, METALL, ZEMENT, STEIN ETC.

Blau-weißer 77173.1

Garten-Kies

hat in jedem Quantum abzugeben.

Ph. Bader, Nachf. Kontor: Amalienstr. 77. Telefon 1494

Haben Sie schon Dralle's Birken-Haarwasser advertisement with image of a woman and text: Verhütet den Haarausfall. Stärkt den Haarwuchs. Besiegt die Schuppen. Belebt die Nerven.

Anzüge

für
Herren, Burschen und Knaben,

Joppen
in Sommerloden, Leinen und Zwirn,

Hosen
in Kammgarn und Buckskin,
zu aussergewöhnlich
billigem Preis
bei Abgabe von 6882

**doppelten
Rabattmarken.**

Joh. Hertenstein
Manufakturwaren und Konfektion
Herrenstr. 25, Ecke Erbprinzenstr.

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten
Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus
der Marke M. 0,75, 1,50 u. s., ächt mit „Wendelsteiner
Ritzort“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen,
verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch
angenehm das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à M. 0,50, Alpina-Milch à M. 1,50,
Brennessel-Haaröl M. 0,50, Pomade M. 1,—,
Alpendümmen-Sommerproffen-Crème Mark 2,—.

Haupt-Depot: 3222a, 18, 2
Sofdrogerie Carl Roth.

Unübertroffen
Koch-, Milch-, Fondant-

**Chocolade
Compagnie
Française**

L. SCHAAL & Co., Strassburg.
Speziell empfohlene Marken: 3299a, 27, 14

„Vogesia“-Milch-Chocolade
„Schaal“-Fondant-Chocolade

Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und
Delikatessen-Handlungen.

Allen Haushaltungen empfohlen als
**Ersatz für giftige
Phosphor-Hölzer**
überall entzündlich und giftfrei

Roland-Hölzer und
Walfisch-Hölzer D. R. P.

Ebenso als **Sicherheits-Hölzer**
die Marke „Priester“ 1085a, 30, 8

Deutsche Zündholzfabriken A.-G.
Lauenburg i. Pomm., Vordamm und Rheinau i. B.
Zentrale: Berlin C. 2, Klosterstrasse 99.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
breiter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Wer
ohne mit seinem Namen
an die Öffentlichkeit
treten zu wollen, irgend

etwas
zu kaufen, zu verkaufen,
zu mieten, zu vermieten,
oder Personal, Vertreter,
Beteiligung, Stellung u.

fucht
und sich zu diesem Zwecke der
Annonce bedienen will, wendet
sich mit Vorteil an die

**Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
FRANKFURT a. M.
Rossmarkt 17**

**General-Agentur
KARLSRUHE
Richard Graebener
Kaiserstr. 199 a.**

Diese nimmt die einlaufenden
Offerten in Empfang und
stellt sie dem Interessenten un-
eröffnet und unter Beachtung
strengster Discretion zu-
weilen zweifache Abfassung
und auffällige Ausstattung
der Annonce, Wahl der
geeigneten Zeitungen wird
kostenfrei Auskunft erteilt.
Ersparnis
an Kosten, Zeit und Arbeit.

Sirichewasser, ächt Neuchâtel,
Jahrgang 1902 M. 3,—,
1900 3,50,
Sweischewasser,
Jahrgang 1905 M. 1,50,
1900 2,—

B. Armbruster, Densbach i. S.
(Prämiiert auf allen belsch. Ausstellungen.)

„La Motosacoche“
(Motor) 1 1/2 PH.
Gewicht 15 Kilo.
Von jedermann in 10 Minuten in
jedes Tourenrad einzubauen.
Benz.-Verbr. auf 100 km 80 g.
Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std.
Preis: Mk. 395.—

Vertreter:
Georg Mappes
20,2 Karlsruhe 5878
nur Karlsruherstrasse 20.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Verdauungs-
beschwerden geholfen hat.
A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen
52, 12 b. Frankfurt a. M. 1284

**Schwarz-
wald-Hau**
lose, gebündelt,
gepreßt, en gros,
en detail
empfiehlt
K. Baumann,
Karlsruhe,
Hadenstr. 20.

**Tadellosen
Most**

bereitet man mittels
gequetschten Korinthen
in Säcken per Ztr. M. 16,50
bei 5 Sack M. 16,—, bei 10
Sack M. 15,50 gegen Nach-
nahme ab Ulm, Göppingen,
Stuttgart, Mannheim. Bestel-
lungen sind zu richten an
Carl Geissmaier,
14,8 Ulm a. D. 3293a

Wir liefern gegen **Monatsraten von 2 Mk. an**

Photog. Apparate **Zithern** aller Arten, **Musikwerke** **Grammophone**

Neueste Modelle aller moderner Typen, etc. sowie alle Utensilien zu mässigen Preisen.

Selten-Instrumente, **Violin**, Mandolinen, Gitarren, Harmonikas

selbstspielende, sowie Drehinstrumente mit Metallnoten, Automaten.

garantiert echt, mit Hartgummi-Platten, Phonographen in erkrankten Familien.

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher

Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

Existenz.
Für den Vertrieb unserer deutschen 7496a, 12, 13

Monopol-Registrier-Kassen,

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeutende Vorteile im Preise bieten, suchen wir noch einige Generalvertreter. Redegewandte Herren mit Reiseerfahrung, nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschliesslich dieser Tätigkeit mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der Photographie melden. Antritt nach Uebereinkunft.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz-W.

Nur echte

**Henkel's
Bleich-Soda**

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

**Tapeten- und Linersta-
Spezialgeschäft**

Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

**Johns Volldampf-
Waschmaschine**

hat sich bis jetzt
am besten bewährt.
Preislisten gratis.
Niederlage bei **Otto
Stoll, Eisenhandlung,**
Kaiserplatz.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

**Fahrbare
Brennholz-Säge- und
Spaltmaschine** neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und
Geld-Ersparnis.
Einfache Bedienung.
Grösste Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum
Antrieb von Dreschmaschinen
27, 12 u. dergl. 10476a

**Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.**

Konkurrenzlos! Neu! Musterschutz!

Familienhaus.

In einer grossen Anstalt, in der Nähe Freiburgs, ist ein prachtvoll gelegenes, freistehendes, 3stöckig. Anwesen billig zu bekommen. Dasselbe enthält 14 Zimmer, ist mit allem der Neuzeit entsprechend ausgestattet, hat ein schönes Nebengebäude, grossen Bier- u. Gemüsegarten und kann nach Wunsch übernommen werden.
Anfragen befördert unter Nr. 3598a die Expedition der „Bad. Presse“. 3, 8

**Ca. 2000 kapitalträchtige
Käufer oder Teilhaber,**

rasch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167.
Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache
zwecks Befähigung kostenfrei! 10440a, 20, 11

Zu verpachten
auf sofort Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen

Gasthof mit **Restauration.**
gutgehender
Bachgässchen äußerst nieder, da mehr auf tüchtigen, vertrauenswürdigem Fachmann gesehen wird. Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen. Anfr. unter
F. F. 4219 an Rudolf Mosse, Freiburg i. S. 3944a, 4, 2

Wein-Verkauf.

Aus der herrschaftlichen Kellerei der Herwarth v. Bittf. Gutsverwaltung Oberkirch i. B. (Neustadt) können noch 3504a, 4, 4

größere Kosten Rot- u. Weissweine
der Jahrgänge 1904, 1905 und 1906 — darunter hochfeine Ausleseweine der Jahrgänge 1904 und 1906 auch in kleineren Partien — (von 100 Liter an) bezogen werden. An Unbekannte Versand nur gegen Nachnahme. Preisliste gratis u. franco.

Für Sipier!

Ein schönes, 2 1/2 stöckiges Wohnhaus, in bester Lage von Gengenbach, unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Bei reger Bautätigkeit hier noch kein Sipier, daher sicher für Anfänger. Anwesen gut dazu geeignet.
Näheres bei 3508a, 6, 6
Eugen Lohmüller, Gengenbach.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer

Villenbesitz,

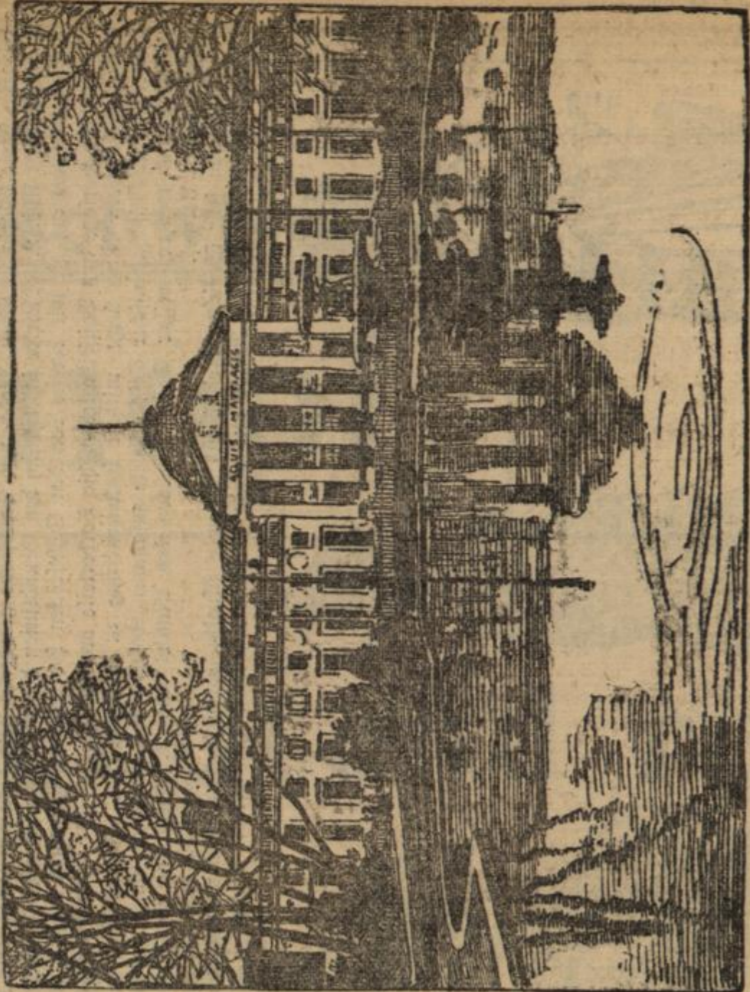
mit grossem Garten, der sich noch zum Bauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zwecklos. Off. unter B16274 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 14, 4

Kolonialwarengeschäft

mit einem nachweisbaren Jahresumsatz von 50 Tausend, an erster Lage einer oberbad. Amts-Kreisstadt, Anstempelpunkt von 8 Zweigbahnen, sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich 12—15 000 M. Kostengünstige Auskünfte erteilt G. Mutter, Pflanzengeschäftsbureau Tübingen (Metzgau). 3919a

Das neue Kurhaus in Wiesbaden.

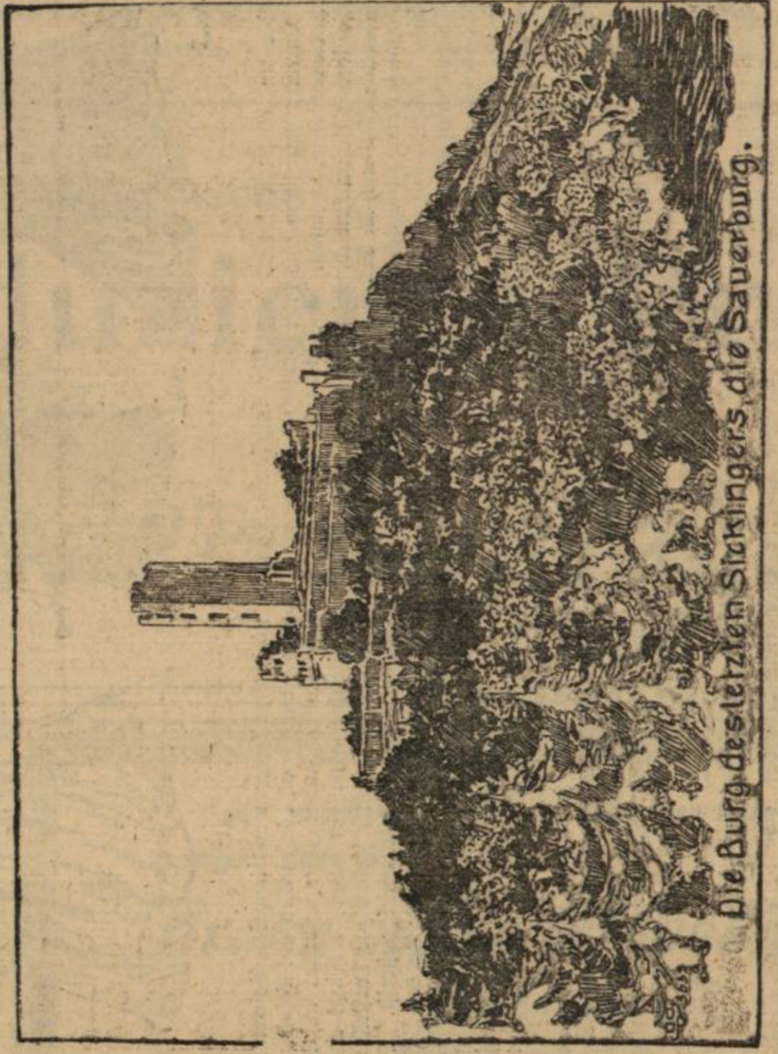
Am 11. d. M. werden das Kaiserpaar und viele Gesellschaften an der Einweihung des neuen Kurhauses in Wiesbaden teilnehmen. Der ganze Wiesentheil — er bildet fünf Millionen — ist von Professor Fischer-München in klassischem Stil aufgeführt. Das Haus ist einseitig gebaut, mit einem portikusartigen mächtigen joniſchen Säulen, prächtigem Dach und Medallions nach griechischen Motiven geformt; die große Wandelhalle ist eine nachbildung römischer Thermengebäude, und der große Komplexsaal lehnt sich an das Vorbild griechischer Reiträume an. Die Gruppen des Hauses ist überaus schön. Die ganze Breite durchläßt die Wandelhalle, die bei feinsten Wetter den Fremden zum Aufenthalt dienen soll; aus Granit und Marmor-Marmor, mit einem herrlichen Oberfläch versehen, ist diese Halle ein Kunstwerk erster Größe. In der einen Seite stehen Spielräume und ein Gartenpark. Eine auf dem Baugrund gefundene Quelle strömt aus einem antiken Brunnen heraus. Das ganze Haus ist in seiner glänzenden Materialergie mit seiner pompösen Raumvertheilung einer Eindrucks vornehmlicher, künstlerischer Vollendung. Das neue Kurhaus wird eine hohe Zierde des Weltbades werden.



Das neue Kurhaus in Wiesbaden, das am 11. Mai eröffnet wurde.

Die Burg des letzten Stiftings.

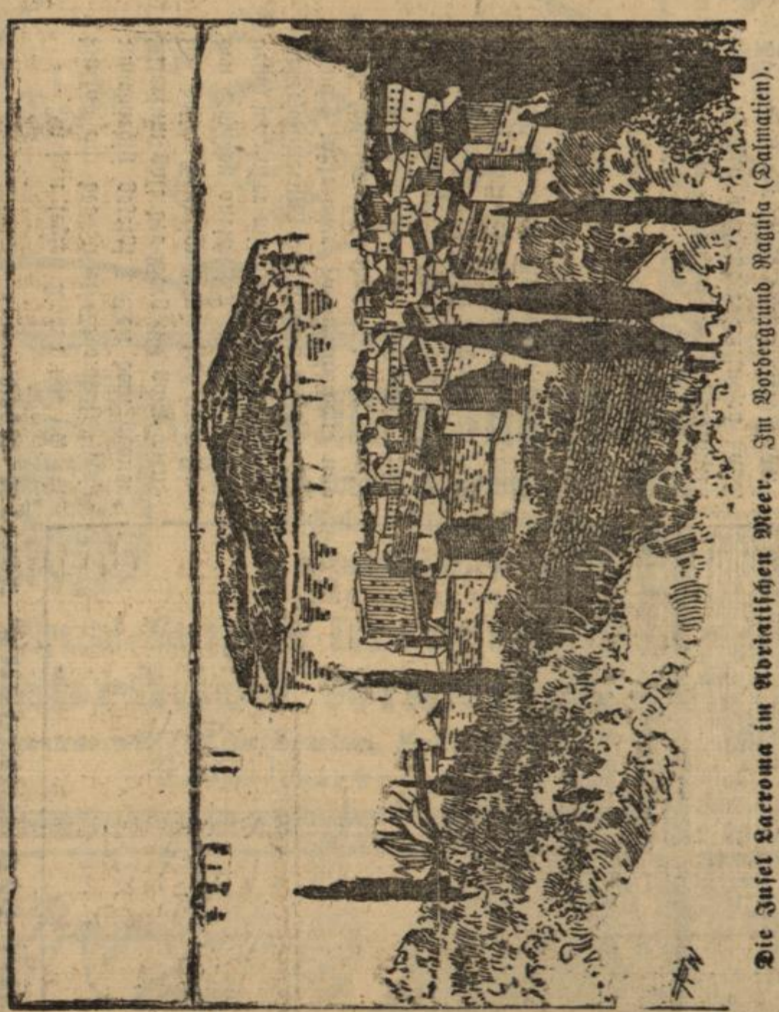
Die auf feiter Bergeshöhe in einem Seitental der Pfalz gelegene mächtige Ruine Sauerburg soll, wie es heißt, mit dem dazu gehörigen Hofgut Sauerburg im Juni d. J. an die Reichsregierung übergeben werden. Die im 10. Jahrhundert erbaute, 1365 von dem Pfalzgrafen Ludwig dem Strenghen umgebaut und bedeutend erweiterte Burg fiel 1670 durch Verfall an die Eidgenossen, 1689 wurde sie von französischen Haufbürgen erobert und zerstört. Der letzte der Stiftings, der Reichsgraf Franz von und zu Sickingen, der letzte rühmliche Ritter Franz von Sickingen, hat hier in brüderlicher Anmut und Betonnenheit. Auf dem Strichhof des Zorſchens Gewerks, das sich am Fuße der Burg befindet, bestanden die Ruine Sauerburg trägt, steht ein schlichter Grabstein. Auf der einen Seite trägt er die Aufschrift: „Franz von Sickingen, Reichsgraf, seines Stammes der Letzte.“ Von einem Kreuze weiter südlicher Gesichts. Auf der andern Seite stehen die Worte: „Er starb im Elend.“



Die Burg des letzten Stiftings, die Sauerburg.

Sür unsere Frauen.

Im Stannschritt haben sich die lange Kugel, der keramische Kessel und das Stiefelkissen auch das gesamte Gebiet der Konfektion erobert. Dem Stiefelkissen begegnen wir, bisweilen von mehr oder minder feinem, stannschrittlern abgedeckt, am meisten unter den hochliegenden Schuhen, welche als inwendige Liniierung auf der Innenwand der Stiefel, im Laufe, kurz, so ziemlich allseitig aufgetragen sind. Es findet uns als „Stiefelkissen“ ein etwas längeres, schiefes Stück mit einem feinen, oft auch noch durch eine Besatzung (siehe Abb. 1) oder einen Korb, hervorzuheben, welcher der weiche, in ein Bündel gefaltete, oder Stiefelkissen untersteht. Das Stiefelkissen wird die man



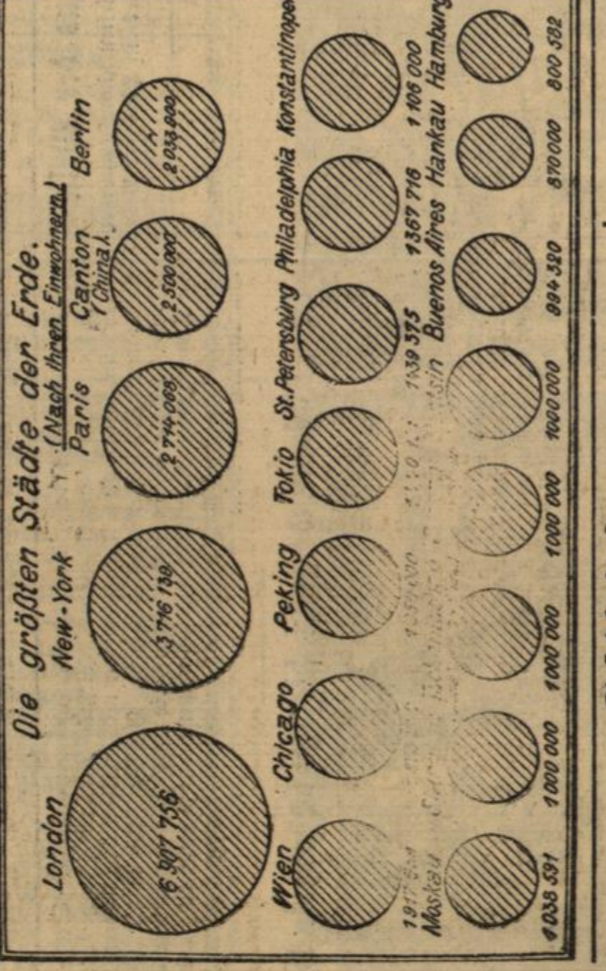
Die Insel Sacroma im Königreich Valencia.

Die Insel Sacroma an der östlichen Küste von Valencia.

Die Insel Sacroma an der östlichen Küste von Valencia, hat die baubereite, geographische Lage bei Sagunto, die Eigentümlichkeit des Stromungs nach dem Osten und durch die Dominanz der französischen Sprache an die Dominanz der spanischen Sprache angeschlossen. Die Insel hat die Größe von 1100000 Quadratmetern und des Kaplandes einnehmen müssen. Ohne größere Städte zu besitzen, sind die Inseln nicht über 1 1/2 km lang und 1/2 km breit. Die Insel Sacroma ist ein kleines Karibisches, das durch die interessanten Strandgebirge und die hübschen Vegetationsformen unendlich an sich sein weis. Die Insel ist die einzige Insel der Inselgruppe von Sagunto. In dem Kloster, welches auf der Insel liegt, weilt Erzherzog Franz, bis er zum Kaiser von Mexiko ernannt wurde. Sodann war es, wie er heißt, Eigentum des Kronprinzen Rudolf und ist nunmehr in den Besitz der Fürstin Elisabeth von Österreich übergegangen.

Die größten Städte der Erde.

Die weitestgehende Städte der Erde bilden London. In diesem Reich sind in sieben Millionen Menschen, genau 6 907 756. Die Einwohnerzahl Londons repräsentiert also die Bevölkerung eines ganz staatlichen Königreichs. Die zweitgrößte Stadt ist bereits um die Hälfte kleiner. Es folgt das Seine-Beck mit 2 714 068 Einwohnern, weiter Canton in China mit 2 500 000 und die Hauptstadt des Deutschen Reiches mit 2 083 900. Dann folgen die Städte mit nicht zwei Millionen Einwohnern: Wien, Chicago, Peking, Tokio, Petersburg, Philadelphia, St. Petersburg, Moskau; genau eine Million haben Shanghai in China, Kanton in China, Singapur in China und Yokohama. Die größten Städte unter einer Million sind Buenos Aires, Montevideo und Hamburg.



Ergebnisse der Wahlen.

Zu nachstehenden Wahlen sind Berlin, so daß nicht zwei ständige Worte entstehen, deren Anfangsbuchstaben in gleicher Reihenfolge abgelesen, bei vier, gel, ter, kor, gel, be, pel. Wahlen folgen in nächster Samstagsnummer.

Veröffentlichung der Wahlen.

Veröffentlichung der Wahlen, die in der Zeitung veröffentlicht werden. Die Wahlen sind in der Zeitung veröffentlicht. Die Wahlen sind in der Zeitung veröffentlicht.

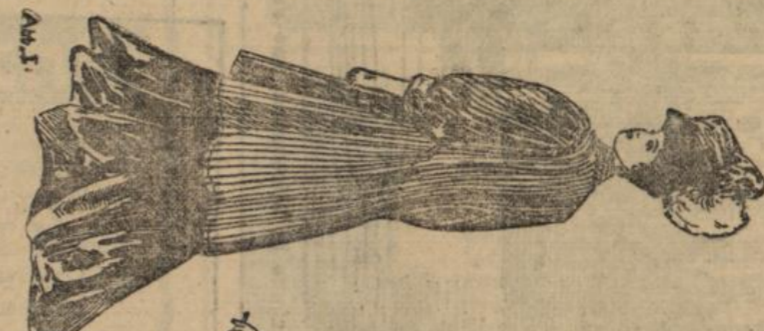


Waldsch.

sein	be	zum	ein	den	nicht	ge	mein
freun	uns	de	bei	zu	Wien		
loß	lag	mit	bis				
und	„Sü	Zob	hm				
	komm	ber,					

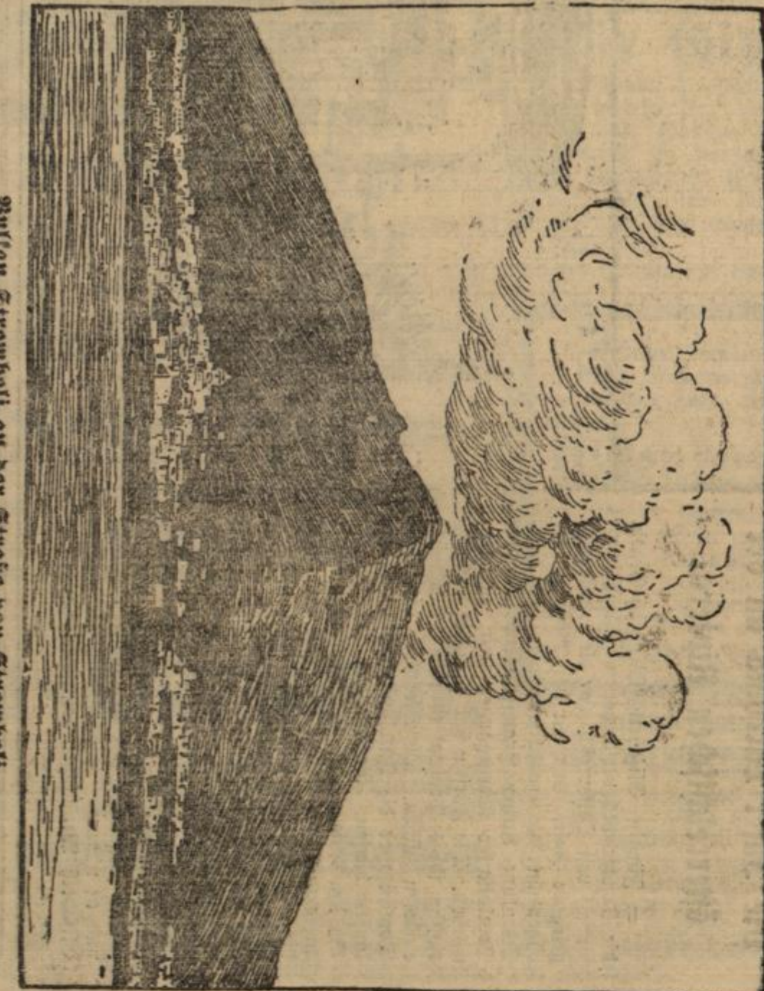
nicht in der Form geformten braunenorten Stoffen umman-

Sieht man auch die Eausform, wie sie 1866...
aus knickten oder kristallinen Zustand in die Erstformung...



Freilegem. Jemanden - denken, gestattet; wieder an einen anderen, aus...

Ein neuer Ausbruch des Stromboli.

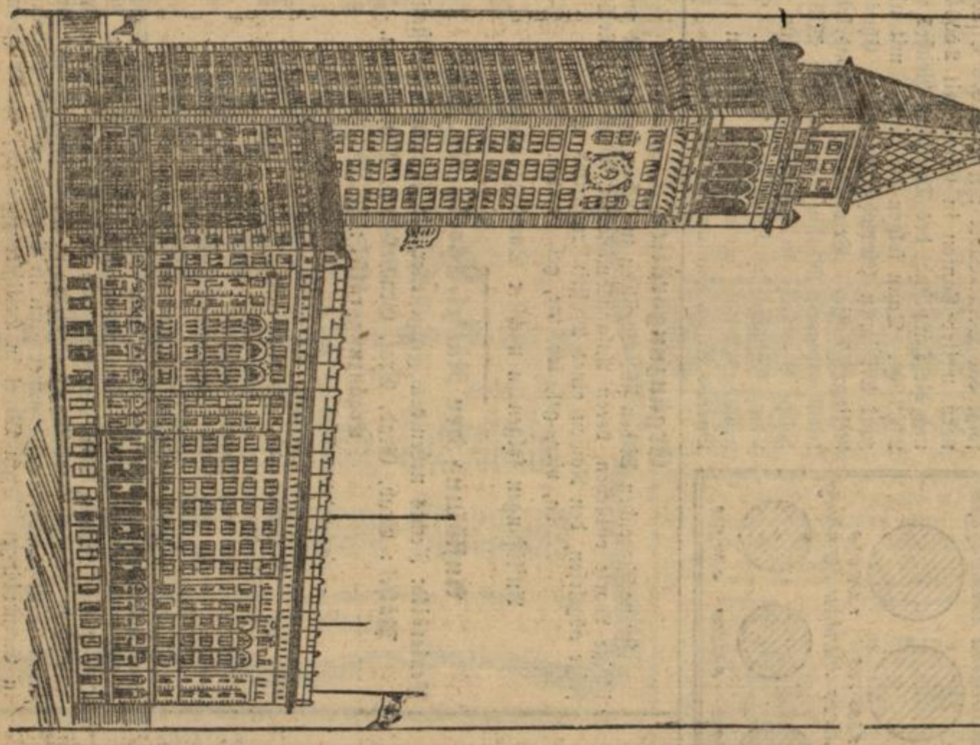


Stromboli am der Straße von Stromboli.

In den letzten Tagen hat sich der Ausbruch auf der Insel Stromboli recht...

Das höchste und größte Haus der Welt.

Der Bauherr der amerikanischen Staalketten nimmt immer ent-



Der höchste Weltentwurf in Steel Tower.

Das Wiffmanbenmal für Sauterberg i. H.

Gut hat Briefmanbenmal in Sauterberg i. H. ist unter...



WISSMANN

Geschwister Knopf

Spezial-Abteilung Damen-Konfektion

Verkauf erste Etage.

Moderne komfortabel eingerichtete Verkaufsräume.
Erfrischungsraum. Anprobiersalons.

Während der Pfingstwoche

Bedeutend reduzierte Preise

in unserer Abteilung

Damen- und Kinder-Konfektion.

7758

Subskription.

Die Hessische Landes-Hypothekenbank in Darmstadt, vom Staate gegründet und geleitet, legt mit Genehmigung der vorgesetzten Instanzen bis zum 17. Mai l. Js. M. 3 500 000.— 4%ige reichsmündelsichere Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen — bis 1914 unyerlosbar und unkündbar à 100,25%, M. 1 500 000.— 3 1/2%ige reichsmündelsichere Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen à 93,50%, erwünschtenfalls mit längerer Frist für den Bezug der Stücke, bei den meisten Banken und Bankiers zur Zeichnung auf. 4060. a Heutiger Kurs an den Börsen zu Berlin, Frankfurt und München 100,90 bezw. 94,10. Die 3 1/2%igen Stücke werden auch in Leipzig notiert.
Darmstadt, 11. Mai 1907. Der Vorstand.

Kaiser-Panorama



Von Sonntag den 12. Mai bis mit Samstag den 18. Mai:

Amerika
Reise mit dem Schnelldampfer Deutschland. 7678

Ohne Kapital

serd. sichere Cente p. Mon. 4-400 M.
Pohl. genügt als Pfand. Cölnthaler Gewerkschaftliche Mittelstandsvereine.

Kapitalsanlage

Beste und sicherste Kapitalanlage ist die hypotekarische Beleihung. Wir haben ständig I. Hypotheken zu 4%, bis 4 1/2%, und prima II. Hypotheken zu 5% Zins zu vergeben und vermitteln für die Herren Kapitalisten vollständig kostenfrei. Offerten unter Nr. B15130 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. 160. I. Älteste Annoncen-Expedition.
Ber. Villa nahe Karlsruhe wird teilmäßig preisw. abgegeb. Preise, gesunde Lage, Wald, 5 Min. elektr. Verb. n. b. Neustadt. Gute Schulen. Off. unt. D. 1719 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7684 8.1

Kaufmann

30 Jahre alt, repräsentationsfähig in jeder Beziehung solide, wünscht per 1. Juli cr., event. auch früher einen 3965a.2.2

Vertrauensposten

Wenn erwünscht, kann Sicherheit gegeben werden.

Off. unt. G. 627 9. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.

Baumaterialienhandlung,

flott gehend, in D.-M.-Stadt, sucht zur Gründung einer Zementwaren- und Kunstseifenfabrikation leb. tüchtigen Fachmann

mit ca. 5 Mk. Einlage. Gef. Offerte unter K. 3276 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 4042a

Fabrikfiliale

für 50 oder mehr Arbeiter von tüchtiger Zigarrenfabrik gesucht. Eventuell wird auch in Betrieb befindliche Fabrik mit allen Vorräten käuflich übernommen. Gef. Offerte unter F. 920 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten. 8911a.2.2

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, dass die

Braun'sche Hofbuchhandlung

Kaiserstr. 58

in seinen Besitz überging, und bittet, ihm auch fernerhin Ihr Vertrauen zu schenken.

Hochachtungsvoll ergebenst

Arthur Troschütz.

Karlsruhe, im Mai 1907.

7746

Rud. Wieser
Kaiserstrasse 158
für Strümpfe und Unterzeuge

Reichhaltige Auswahl.
Beste Qualität.

7756*

Eismaschinen
Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegendeckel, Aermelbügelbretter in schöner Auswahl im
Spezial-Magazin für Küche und Haus
Gebrüder Wissler,
Kaiserstrasse 297 Karlsruhe, Kaiserstrasse 237
Rabattmarken. 4364

Berger's
Charlotte-Schokolade
Elite-Mark

5868a.7.6

Reeses Eispulver
liefert in ca. 15 Minuten ein hochfeines
Speise-Eis.
Zu haben in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.
Reese-Gesellschaft, m. b. H., Hameln.
Engros-Lager bei:
L. Hellinger, Karlsruhe, Göthestrasse 33.
6896.12.1

MAGGI'S
Gekörnte
Fleischbrühe
mit dem Kreuzstern.
Probe-Büchse 20%

Torpedo
die beste
und bequemste
Freilaufnabe
der Welt

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Bei Kauf oder Beteiligung große Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verhältnißmäßig billiger u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbebetriebe, Zins-, Geschäft-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Erbschaftsangelegenheiten jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zugesandt. Bitte kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.
Karlsruhe
Hebelstrasse 18, 1.
E. Kommerl macht.

Cigarrenfabrik gesucht.

Eine Karlsruher Cigarrenfabrik sucht in der Nähe einer „Werkstofffabrik“, wo genügend gekühlte Luft zu haben ist, zu kaufen. Offerten mit Mietpreis, Arbeitsfähigkeiten und Größe des Raumes an
K. Korsand, Karlsruhe i. B. 7718

Wegen Geschäftsaufgabe lasse ich am Dienstag den 14. Mai, vormittags von 10 Uhr an, öffentlich versteigern:

4 Lastwagen
v. 80-150 Zentner
Tragfähigkeit.

e. 20 Pferde-Geschirre,
ferner
Wein-Lagerfässer,
rund und oval, von
5 bis 50 Hektoliter
3997a.3.2

Inhalt, sowie
verschiedene Gerätschaften,
alles in guter Beschaffenheit.
Max Wenk, Offenburg,
Mösterstrasse 17.

Douche-Apparat

nebst Wanne, eine Sitzbadewanne, nie geb., billig abzug. B17728.3.2
Kaiserstrasse 36a, 5. Stock
Gießkraut, gebraucht, aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. B17854
Kaiserstr. 56, III.



Gasmotorenfabrik A.-G., Kilm-Ehrenfeld 119
 Ueber (vormals C. Schmitz)
40000 Sauggasmotoranlagen Modell
 für Anthrazit-, Braunkohlenbriketts, Koks usw. 1907.
 PS. in Betrieb. Präzisionsmotore für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Neu!!!
 Automatische Kohlenbeschickung
 D. R. G. M.
 Königl. Preuss.
 Staats-Medaille
 und viele andere Auszeichnungen.

8. Gold-Lotterie
 zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg (Brg.)
 Ziehung vom 14. bis inkl. 17. Mai 1907.
 12184 Gew. in bar ohne Abzug
322,500 Mk.
 1. Hauptgewinn à **100,000 Mk.**
 2. Hauptgew. à **40,000 Mk.**
 u. a. w.
 Lose zu Mk. 3.30 pr. St.
 (Porto und Liste 30 Pfg. extra)
 versendet gegen vorher. Eins.
 pr. Postanweisung od. in Briefmarken und Kupons, auch unter 6,6 Nachnahme 3473a
Salomon Pfälzer, Bankgeschäft
 Ludwigshafen, Rhein.
 Versende nur bestellte Lose, keine andere.

DIXI
MOTORWAGEN
 Leistungsfähigste Zwei- und Viercylinder Sport- und Tourenwagen
Fahrzeugfabrik Eisenach.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
 Errichtet 1851, Hochbau Tiefbau, Direktor Dr. G. M. G. M.
 Sanitär, 4. April, Abstrakter, 14. Ost, Berpflegungsanstalt, Reisepflichtung
Unsere Patent-Bureaus
 befinden sich jetzt gegenüber den früheren und zwar im
Neubau Ecke Hübsch- und Kriegstrasse 165.
Bayers Patent-Ingenieur-Bureau,
 Karlsruhe. B17995
 Neue Telephon Nr. **2440.**

Sauer-Drops
 1/4 Pfd. 15 Pfg.
 Feinst gefüllte 1/4 Pfd. 25 Pfg.
 empfiehlt
Emil Röderer,
 Konditorei und Café,
 Ecke Balhorn- u. Bähringerstrasse.
 Telephon 1585.
 - Rabatmarken -

Seit 10 Jahren genießen meine Fabrikate einen durch Tausende von Anerkennungschriften bewiesenen Welt Ruf. Um auch Sie von der Güte derselben zu überzeugen, gestatte ich mir, Sie auf meine beliebteste Spezialmarke „Herero“ als ein ganz außerordentlich gutes und preiswertes Fabrikat aufmerksam zu machen. Für durchaus gute Bedienung bürgt Ihnen der gute Ruf meiner im ganzen Reich als streng reell bekannten Firma.
 Von dieser Marke werden jährlich ca. 5 Millionen St. in 3 eigenen Fabriken hergestellt und versandt.
 Original-Größe.

100 Stück Mk. 4.-
 Herero Nr. 1. Vorstanlander-Havanna St. Felix-Brasil. Beste 7 Pfg.-Zigarre.

Originalgröße 100 Stck 4 Mk. 80 Pf.
 Herero Nr. 2. Feinste Sumatra-Brasil. Gute 8 Pfg.-Zigarre.

Originalgröße 100 Stck 5 Mk. 50 Pf.
 Herero Nr. 3. Feinste Sumatra-Havanna. Wirklich gute 10 Pfg.-Zigarre. Versand ab 300 Stück portofrei!

Bei jedem Auftrage von mindestens 24 Mark erhalten Sie eine gute Herren-Remontoir-Anker-Uhr mit Goldrand, bei einem Auftrage von 36 Mark eine Damenuhr mit Goldrand und bei einem Auftrage von 44 Mark nebenstehende Herren-Golddouble-Anker-Uhr mit Springdeckel (von echt Gold kann sie unterscheiden) mit zwölfjährigem Garantieschein vollständig gratis.
 Wenn Sie diese Gratis-Zugabe nicht wünschen, so berechnen ich Ihnen auf jeden Auftrag von Mk. 15.- aufwärts 5% und über Mk. 40.- aufwärts 10% Rabatt.

Referenzen:
 Die letzte Zigarre hat meinen Befehl gefunden; auch über die Uhr war ich sehr erfreut. Leider sind die Zigarren nun alle und muß ich neue bestellen.
 Berlin N. O. 12, Bismarckstr. 16
 Willi Wagner, Kontrolleur.

In dem Besitze der Probeendung gelangt, kann ich Ihnen erfreut mitteilen, daß diese Zigarre wirklich preiswert ausgefallen ist und wollen Sie daher die Güte haben, folgende Bestellung...
 Karlsruhe, Bismarckstr. 16
 K. West, Maschinenmeister.

Mit erster Sendung Zigarren mit Uhr war ich sehr zufrieden, wofür meinen besten Dank ausspreche. Bitte schicken Sie mir wieder folgende Sorten...
 Gera, Moltkestr. 25
 Emil Hirtig, Weichensteller.

Mit dem mir im vorigen Monat gelieferten 5/10 war ich sehr zufrieden und sage Ihnen für die gute Ausführung besten Dank.
 Bitte um gefl. Zusendung von...
 Dilligen on b. Alfeld a. d. Leine.
 Louis Egebracht, p. Ad. Dr. Wehrmacker.

Zigarrenfabrik HOPPE, Goslar a. H. Nr. 216.

Victoria
 das Ideal
 jedes Radfahrers
Victoria-Werke AG
 NÜRNBERG
 6,4 Vertreter: 2562a
Hartung & Rieger
 Marienstr. 58.

Neu! Modelle in Kinderwagen. Kauf mit Fabrikverkauf nach buntem, umloht kommenden Prachtmodell direkt von dieser größten künftlichen Kinderwagenfabrik
Julius Treiber in Grimma 366
 Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt an Privatseller.

Ueppigen Haarwuchs
 schafft Edmüllers 4076
Arnika-Franzbranntwein
 (Marke Arnidol)
 Derselbe zerstört Haarausfall und Schuppenbildung radikal, schnell und sicher! Man verlangt Marke „Arnidol“. Flaschen à Mk. 1.- nur allein echt zu haben in der Allein-Niederlage für: Karlsruhe, bei Herrn J. Lösch, Drogerie.

An gut bürgerlichen Mittags- u. Abendessen können noch Herren teilnehmen. Akademiestr. 34, 1 Tr.
 Ein rentables Geschäft
Milchkuranstalt,
 ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Umständen zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. B17478 an die Exped. der „Bad. Presse“.

AACHENER GASBADEOFEN
HOBENS GASHEIZOFEN
 ÜBER 100000 IM GEBRAUCH
 12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaille
 D.R.P.
J.G. HOBEN SOHN CARL-AACHEN

Spekulation.
 Karlsruhe-Weierheimer Gelände ist sofort preiswert zu verkaufen, oder mit 1. Hypothek zu beleihen.
 Offerten unter Nr. B17756 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Klein. Warenhaus
 im bad. Oberland, Eisenbahnstation, mit ziemlich Landumschiff, ist an kapitalträchtige Liebhaber abzugeben.
 Offerten unt. Nr. 4028a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schreinerei-Verkauf.
 Eine flottgehende Schreinerei in Wittellbad, in 4 Hohlbänken samt Werkzeug u. Gebäulichkeiten sofort zu verkaufen. Preis 11 000 Mk.
 Offerten unt. Nr. 4025a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Benzinmotor,
 Fabrikat Deutz, 8 HP, Ventilsteuerung, Magnet (elektr.) Zündung, schweres Modell, auch für Gas, sofort wegen Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen.
 3932a.5.4
Anton Kussmann, Ziegelei,
 Untergrombach, Amt Bruchsal.

Landw. Maschinen-Verkauf.
 1 Hercules-Windmotor, 6pferdig, 1 Reithlen-Apparat, 20 Pflanzen-, 1 Osborn Grassmäher, 4pferdig, 1 liegender Wägel mit Vorgeleg und Riemen, 2pferdig, 1 Drehschneidmaschine mit Schüttele und Sieb, 1 Handreismaschine (Holzgestell), alles gebraucht, aber noch in gutem brauchbarem Zustande, billig zu verkaufen durch
 6849.10.8
Carl Leussler, Zurlach.

Cello
 gut im Ton, mit Zubehör für 50 Mk. sofort zu verkaufen.
 B17695
Schägenstr. 2, 3. St., H. Lüttgers.

Sie finden Kapitalträger Käufer oder Teilhaber, still oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital, wie
 Hunderte Anerkennungsbriefe und Referenzen beweisen, für jede Art hiesiger oder auswärtiger Detail-, Engros-, Fabrikgeschäfte, Zigaretten, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Zinsen, Geschäftsf., Fabrik- u. Landhäuser, Villen, Güter, Brauereien, Ziegeleien, Gasthöfe, Hotels, Mühlen zc.
rasch und verschwiegen,
 ohne Provision zu zahlen, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe (Baden) Hebelstrasse 13-1.
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch (auch auswärtig) zwecks Besichtigung und Rücksprache.
 Infolge der auf meine Kosten, unabweisbar ganzjährig in 900 Tageszeitungen erscheinenden Inserate siehe ich ständig mit Tausenden Interessenten im Zu- und Abstände für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine enormen, konkurrenzlosen Erfolge.
 Ältestes und einziges großkapitalistisch fundiertes derartiges Unternehmen, mit eigenen Bureaus (keine Provisionsvertreter) in Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad., Köln a. Rh. und Leipzig.

Geld Darlehen
 an jedermann gegen div. Sicherheiten, Hypotheken I., II. und III. Stelle verschafft unter strengster Verschwiegenheit.
Wilh. Hoeseler,
 Ludwig-Wilhelmstrasse 21, Rückp. erbeten. 5484.26.12.

Siefert's Hausrunk
 (aus Weinubstanz) ist und bleibt der beliebteste Volksrunk in tausenden Haushaltungen. Weinubstanz f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur Mk. 4.-, franko Nachn. u. Anweisung.
Wilh. Siefert,
 Zell a. Rh. (Baden).
 2290a.27.5

Günstige Gelegenheit
 für Brauereien und Wirtsch.
 In einem fremdenverehrten Dorf in nächster Nähe einer Staatsstadt in Karlsruhe ist eine gut gebaute Realgastwirtschaft mit großem Saal und Nebenräumen, Gartenwirtschaft, besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Kein Bierzwang. Bierumsatz ungef. 40 000 Liter, Wein 6000 Liter pr. Jahr mit sonstigem großen Säug- u. Speiseverbrauch. Sehr geeignet für Metzger, Bäcker, Köche, da in genannter Gegend ein Bedürfnis nach solchen wäre. Agenten werden.
 Offerten unter Nr. 3964a an die Expedition der „Bad. Presse“.
 6.2

Mineralwasserfabrik,
 eine komplette, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B17550 in der Exp. der „Bad. Presse“.
 3.3

Abbruch! Abbruch!
 Von Montag den 13. Mai an sind beim Abbruch „Grüner Baum“ (Durlacher Tor) folgende Baumaterialien zu haben: Ziegel, Fenster, Türen, Balken, Mauer- u. Dachziegel, Brennholz, Deisen und Verschleißene.
 Näheres Abbruchstelle.
 7616.3.2

Tausch
 Karlsruhe i. B. Baden.
 In schöner Lage in Karlsruhe ist ein neuerbautes Doppelhaus, 3-3 Zimmer zc. in der Etage, zum Preise v. 74 000 Mk. bei 3740 Mk. Mieteeinnahmen, gegen ein rentables Objekt in Baden oder Umgebung zu vertauschen. Zu verrechnen sind ca. 22 000 Mk. Offerten unter Nr. B17540 an die Expedition der „Bad. Presse“.
 3.3
 Ein gutgehendes

Pianino, vorzügliches Fabrikat, in Nubbaum, nur kurze Zeit geübt, ist unter Garantie billig zu verkaufen. 6192.6.6
Fritz Müller,
 Musikalienhandlung,
 Karlsruhe i. B.,
 Kaiserstr. 221. Telephon 1988

Kassenschrank
 sofort billig zu verkaufen. 2.2
 7684 Kronenstr. 32, 5th.

Wagen-Verkauf.
 Ein neuer Landauer im Rohbau oder komplett, sowie gebrauchte Landauer preiswert zu verkaufen.
Joh. Brotz,
 7496.5.2 Schützenstraße 42.

Pferd,
 leichter Schlag (Dürrenheide), 13-jährige Braunkuhle, sehr schönes Tier, geritten und gefahren, auch zur Zucht gut geeignet, ist als überzählig billig zu verkaufen.
 7492.3.3
Augartenstraße 75.
 2 ungar. 5jähr. Glanzrappen 1.72, 2 ungar. 5jähr. hellbr. Stuten 1.70, beide Prachtstücker, 1 5jähr. engl. Vollblutstute mit Stammbaum, 2 ungar. 5jähr. br. Stuten (Heißherde), eine Orca mit Geheire verkauft
Koch, Marktgasse 3, Hagenau
 1. E. 3963a.4.3

Von der Eisenbahn.

Die Kilometerhefte und ihre Benutzung gehen seit dem Inkrafttreten der Personentarifreform zu mancherlei Zweifeln Anlaß, es sei deshalb hier noch auf folgende Punkte aufmerksam gemacht: 1. Die Bestimmung, wonach ein zur Rückfahrt vollzogener Kilometerheft-Eintrag innerhalb 45 Tagen wie eine einfache Fahrkarte gültig ist, hat keine Änderung erfahren. 2. Hinsichtlich der Fahrkartenverrechnung, der Benutzung eines von dem Eintrag abweichenden Weges und des Ueberganges in höhere Wagenklassen gelten jetzt nur noch die Bestimmungen des neuen Tarifs. 3. Wenn zur Fahrt in einem zuschlagspflichtigen Zug im Anschluß an einen Kilometerheft-Eintrag eine Fahrkarte des gewöhnlichen Verkehrs für eine Teilstrecke benötigt wird, so ist für diese Teilstrecke der Schnellzugzuschlag zu entrichten. Liegen Fahrkarten für alle Stüpe für die Teilstrecke nicht auf, so wird eine der Länge der Teilstrecke entsprechende Personenzugfahrkarte verabsichtigt.

Von dem Verkehr nach den neuesten Bestimmungen. Ueber die Benutzung von Güterzügen durch das reisende Publikum sind folgende neue Bestimmungen, gültig ab 1. Mai, getroffen worden. Hiernach kann der Bahnpostvorstand in dringenden Fällen ausnahmsweise die Mitfahrt mit den Güterzügen im Radwagen oder im Dienstraum des Radmeisters gegen Lösung zweier Personenzugkarten 3. Klasse und Zahlung eines festen Zuschlages von 3 M. gestatten. An Stelle von zwei Karten 3. Klasse können, falls die Reisenden im Besitz von Fahrkarten sind, auch benutzt werden: eine Karte 1. Klasse oder eine Karte 2. Klasse mit einer Karte 4. Klasse. In Fällen unmittelbarer Gefahr kann jedoch Verboten, Tierärzten, Hebammen zur Ausführung ihrer Berufstätigkeit auf einzelnen Strecken, auf denen nur eine geringe Anzahl von Personenzügen verkehrt, die Benutzung von Güterzügen ohne Erhebung des 3. Mark-Zuschlages gestattet werden. — Mit Gültigkeit vom 1. Mai d. J. sind nachfolgende Bestimmungen über Fahrpreiserhöhungen zum Zwecke der Arbeitsvermittlung getroffen worden: 1. In der 3. Klasse der Personenzüge werden zum halben Einzelfahrtpreis 3. Klasse befördert: Personen, denen durch eine dem Verbands deutscher Arbeitsnachweise angehörende, von den Eisenbahnen anerkannte öffentliche oder gemeinnützige Arbeitsnachweisanstalt eine auswärtige Arbeitsstelle vermittelt worden ist. 2. Die Fahrkarten zum ermäßigten Preis werden von den Fahrkartenausgaben gegen Vorlage eines von der Arbeitsnachweisanstalt nach dem vorgeschriebenen Muster angefertigten Ausweises verabsichtigt, in dem die Person des Arbeitnehmenden, die zu befahrende Strecke und der Reisetag angegeben und bescheinigt sein muß, daß der Inhaber eine Arbeitsstelle vermittelt worden ist. 3. Der Ausweis wird von der Fahrkartenausgabe bei der Verabsichtigung der Fahrkarte abgestempelt. Er ist bei der Fahrkarte abzugeben. 4. Für Reisen von weniger als 25 Kilometer wird die Ermäßigung nicht bewilligt.

Der neue Tarif oder — Verteuerung auf der Eisenbahn. Kaum ist die neue Personentarifreform eingeführt worden, da ergießt sich schon eine Flut von Klagen über diese neueste Reform. Manche Klagen mögen in der Neuheit der Einrichtung, an die man sich erst gewöhnen muß, ihren Grund haben. Anders steht es aber mit dem noch nicht berechneten Preise der direkten Fahrkarten nach ausländischen Stationen. Diese Preise sind vorläufig die alten geblieben, während für alle einfachen Fahrkarten zwischen deutschen Stationen eine beträchtliche Preisreduktion um etwa ein Drittel des früheren Preises) eingetreten ist. Dadurch ergeben sich folgende Kuriositäten: es beträgt, wie das neue Reichs-Reisebuch ganz harmlos naheinander aufzählt, der Fahrpreis eines Biletts III. Klasse Berlin—Basel 27,60 M. (+ 1 M. Schnellzugzuschlag), Berlin—Bern 46,80 M. Der Fahrpreis Basel—Bern beträgt 5,80 Frs. = 4,50 M., so daß der Reisende, der in Untermittels dieses Umfanges eine direkte Karte Berlin—Bern kauft, genau 13,70 M. mehr zahlt, als er eigentlich zu zahlen hat. Nun noch ein weiteres Beispiel: Breslau—Lindau 31,50 M. (+ 1 M. Schnellzugzuschlag), Breslau—Tübingen 54 M. Fahrpreis Lindau—Tübingen 6,45 Frs. = 5,20 M. Die Mehrzahlung beträgt hier 17,30 M! Die Differenz wird, so schreibt man dem „B. Tagl.“, natürlich immer größer, je weiter der deutsche Ausgangspunkt der direkten Fahrkarte von der Grenzstation entfernt ist. Diese Behandlung oder richtiger Nichtbehandlung ist, soweit dies über-

sehen werden kann, allen direkten Fahrkarten nach ausländischen Stationen zuteil geworden, so daß jedem Käufer einer solchen Karte bis auf weiteres von der deutschen Eisenbahnerverwaltung ein meist recht ansehnlicher Betrag — in den genannten Fällen fast die Hälfte des Gesamtfahrtpreises — aus der Tasche gezogen wird. — Sonderbare Folgen für das reisende Publikum werden durch den Standpunkt einzelner süd-deutscher Bahnverwaltungen in der Frage der Personen-Tarifreform gezeitigt. Wenn jemand von München in die Rheinpfalz reist und den Weg über Stuttgart einschlägt, so muß er, wenn er in dritter Klasse billig reisen will, viermal die Klasse und noch öfter den Zug wechseln! Von München bis Ulm fährt er mit einem Personenzug in Klasse III, von Ulm bis zur badiischen Uebergangsstation Bruchsal oder Breiten in IV. Klasse, von dort bis Ludwigsbafen in III. Klasse Personenzug und dann wieder in IV. Klasse bis Neustadt, Rastatt ufm. Es wird absolut nicht begriffen daß Bayern und Baden die IV. Klasse nicht eingeführt haben und so die Reisenden förmlich zwingen, bei Reisen in die Rheinpfalz von München über Würzburg, Aschaffenburg zu fahren, da sie dann doch nur einmal, nämlich in Aschaffenburg, die Wagenklasse zu wechseln haben. — Ueber den sogenannten Zweifennis-Tarif wird der „B. Tagl.“ geschrieben: Das Publikum ist derzeit oft genug mit der Tatsache beunruhigt gemacht worden, daß in Personenzügen das Kilometer 2 1/2 koste; dem ist aber nicht ganz so. Jetzt, wo es die Fahrt bezahlen will, merkt es das Publikum, daß von einem Ausrunder nirgends wohlweislich etwas gesagt wurde. Stets wird in dem Zweifennis-Tarif aufgerundet, da es Beträge, die nicht auf 5 oder 0 1/2 ausgehen, einfach nicht gibt. Viele Mehrbeträge können bis zu 4 1/2, bei Rückfahrt also 8 1/2 sein; folglich kostet auch das Kilometer mehr als 2 1/2. Die Personen mancher Stationen, die von einer anderen Station 13, 18 ufm. Kilometer entfernt sind, zahlen also bis zu 8 1/2 mehr. Würde man also z. B. bei 13 Kilometer 26 1/2 für die Hin- und 26 1/2 für die Rückfahrt zu zahlen haben, so heißt es 30 1/2 und 30 1/2, das sind also statt 52 deren 60 1/2. Da kann man noch froh sein, wenn man nicht für den Einzug diesen Betrag bezahlt; denn hier kommt noch im Dreifennis-Tarif, wo natürlich wie überall aufgerundet wird, die Steuer dazu, und man hätte in einem solchen Falle, der übrigens wirklich in diesem Tarife vorkommt, statt 60 1/2 deren 65 1/2, also 13 1/2 mehr zu zahlen. Diese Mehrzahlung ist für kleinere Strecken sehr empfindbar, sie kann bis über 25 Proz. mehr betragen. Ja, ja, die neue „Reform“!

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Mai. Sitzung der Strafkammer I. Ein ungetreuer Geschäftsbüroer. Ein in der Zahnstraße hier wohnhafter hoher Staatsbeamter war in der Zeit von Anfang Juni v. J. bis Ende Februar ds. J. wiederholt bestohlen worden. Es kamen ihm verschiedene Geldebeträge abhanden, im Ganzen 1100 M. Was diesen Diebstählen etwas Mysteriöses verlieh, war der Umstand, daß das Geld aus dem Kassenschrant entwendet wurde, obwohl ihn dessen Verschlüsselung stets verschloßen hielt. Allerdings wurde der Kassenschranke Schlüssel in einem im Buffet angebrachten Schlüsselkasten aufbewahrt, doch war das Buffet stets verschloßen. Als im Februar ein neuer Diebstahl verübt wurde, nahm der Sohn des Bestohlenen die Nachforschungen nach dem Diebe auf und es glückte ihm auch, den Diener seines Vaters, den 26 Jahre alten Reinhold Schäfer aus Weiskirch, als Täter zu entlarven. Trotzdem dieser sich überführt sah, leugnete er und diesem Verhalten hat Schäfer es zuzuschreiben, daß er heute vor Gericht steht. Gätte er reumütig gestanden, wäre eine gerichtliche Anzeige nicht erfolgt. Man hätte ihn laufen lassen, obwohl ihn weder Not noch sonstige mißliche Verhältnisse zum Diebstahle getrieben hatten. Schäfer bezog in seiner Stellung bei wüßig freier Station 45 M. monatliche Bezahlung. Die Diebstahle hatte er in der Weise ausgeführt, daß er mit einem falschen Schlüssel das Buffet öffnete, dort aus dem Schlüsselkasten den Kassenschranke Schlüssel entnahm, mit dem er dann, wenn von der Herrschaft niemand in der Wohnung anwesend war, den Kassenschranke aufschloß. Von den in dem Kassenschranke aufbewahrten Geldwerten eignete er sich nur Goldstücke an; er entwendete Beträge in Höhe von 10 M bis 50 M; im Ganzen 1100 M. Das Geld verbrauchte er für sich, hauptsächlich für Ausflüge; einmal machte er auch eine Reise in die Schweiz. In der heutigen Verhandlung war Schäfer ge-

ständig. Er wurde zu 9 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt. Den Haftgeldschwindel in größerem Umfange betrieb im Monat März die schon vielfach vorbestrafte Dienstmagd Agathe Riegel aus Schlierstadt, in Heidelberg und hier. Bei zahlreichen Herrschaften, die Diensthöfen suchten, verdingte sie sich und ließ sich das übliche Haftgeld geben. Nirgends trat sie aber den Dienst an. Auf diese Weise erschwindelte sie die Riegel 20 M 50 1/2. Außerdem hatte die Angeklagte den Geldbetrag von 1 M., der ihr von ihrer früheren Dienstherrschaft in Heidelberg zum Einlauf von Waren gegeben worden war, unterschlagen. Das Gericht bestrafte die Angeklagte mit 7 Monaten 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft. Gestohlene Kohlenfuhre. Am Abend des 13. März hatte der Fuhrmann Theodor Binz aus Lahr eine Kohlenfuhre nach der Oststadt zu machen. Dabei kamen ihm, wie er behauptete, sechs Kohlenfuhre abhanden, für die er sich dadurch Ersatz schaffen, sechs Kohlenfuhre der Wirtshaft „Zur Krone“ haltenden Wagens der Kohlenhandlung Wünschelmann & Cie. sechs Körbe herunterholte und auf sein Fuhrwerk verbrachte. Der Diebstahl war sofort bemerkt worden. Binz wurde verfolgt und in der Weichenstraße konnten ihm die entwendeten Körbe wieder abgenommen werden. Seine Tat muß der Angeklagte, der wegen Diebstahls schon öfter bestraft ist, mit 3 Monaten Gefängnis büßen. Die Vernichtung des Elektrotechnikers Ray Gentel aus Offenburg, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 100 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin kostenfällig verworfen. Auf dem Wege zum Zuchthaus befindet sich die Lednerin Luise Schweigerhof aus Lauffen a. N., denn sie nicht die moralische Kraft besitzt, die Bahn des Verbrechens zu verlassen und auf antäugliche Weise sich durchs Leben zu bringen. Obwohl erst 20 Jahre, hat die Angeklagte schon vielfach die Gerichte beschäftigt und ist schon wiederholt vorbestraft. Am 13. März kam sie hierher und nahm im Markthaus die Wohnung. Am anderen Tage war sie von dort verschwunden und mit ihr verschobene, auf 29 M. bewertete Kleidungsstücke, die einem mit ihr im gleichen Zimmer wohnenden Mädchen gehörten. Sie mietete sich anderen Tags bei einer Frau Wummer ein, deren Abwesenheit sie benützte, um ihr ein Täschchen mit einem Geldbetrag von 15 M. zu entnehmen. Die Schweigerhof, die vor einigen Jahren einmal hier in Stellung war, machte sich ihre frühere Personenkennntnis zu Nutzen, indem sie sich bei Bekannten Darlehen von 1 M. und 4 M. erschwindelte und bei einem Major a. D. mit einem auf den Namen des Ruffsträfers Elise Reuter gefälschten Briefe den Betrag von 18 M. und bei dessen Frau 15 M. zu erschwindeln verfuhrte. Der Gerichtshof erkannte gegen die Angeklagte unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr Gefängnis. Ein Rückfälliger. Unter der Anklage wegen Betrugs im Rückfall stand der pensionierte Hauptlehrer Karl Otto Krieger von Oberinnung, hier wohnhaft, vor Gericht. Der Angeklagte betrieb das Erschwindeln von Waren als eine Art Spezialität. Er läßt sich unter der Versicherung sofortiger Bezahlung nach Eintreffen der bestellten Sachen größere Quantitäten Cafe, Tee, Schnäpfe, Zigarren, Reis, Wurstwaren, Meise und Butter, aber auch Uhren, Leinwand, Wäsche und Kleiderstoffe zuschicken; ohne je daran zu denken, seine Verpflichtungen den Firmen gegenüber, welche seinen Versicherungen Glauben schenkten, zu erfüllen. Er war dazu auch gar nicht im Stande, denn er besaß keine Mittel, die ihm in den letzten 1 1/2 Jahren meist von auswärtigen Geschäften gelieferten Waren im Werte von ca. 1000 M. zu bezahlen. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft zu 14 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Unlauterer Wettbewerb. Vom hiesigen Schöffengericht wurde am 8. März der Möbelhändler Walter Weinheimer in Karlsruhe wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs zu 200 M. Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte hatte seiner Zeit hier ein Möbelversteigerungsinstitut veröfentlicht, das unzulässige Angaben enthielt. Er legte gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis Berufung ein, die als unbegründet verworfen wurde. h. d. Coblenz, 11. Mai. (Tel.) Die hiesige Strafkammer verurteilte den Lehrer Widmer aus Rumborn wegen Sittlichkeitsverbrechen an Schülerinnen zu 2 Jahren Zuchthaus.

Saponia in keiner Küche entbehrlich.

Man reinigt damit schnell und gründlich Porzellan- und Glas-Geschirr, Töpfe aller Art, Messer und Gabeln, Holzgeräte, Tischplatten, Oelanstrich, Plättchen, Kacheln etc. — In Stücken à 15 und 25 Pfg. in Drogen, Colonialwaren, Seifen- und Haushaltgeschäften.

OXO BOUILLON DER CIE LIEBIG FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG. 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers. Advertisement for Oxo Bouillon featuring a hand pointing to the product name.

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen. General-Vertreter J. Kunz, Karlsruhe. Advertisement for Schilling pianos.

Schweinger Tafel-Spargeln 1 Postkoll 9 Pfd. Ia, franko und Emballage frei gegen Nachnahme M. 4.50. Fritz Leppert, Karlsruhe. Advertisement for Schweinger table asparagus.

Solidaria-Fahrrad Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Anzahl. 20-40 Mk. Teilzahlung. Abzahl. monatlich 6-10 Mk. Katalog gratis u. franco. J. Lindroser & Co., Charlottenburg 882, Schloßstraße 16. Advertisement for Solidaria bicycles.

Reeller Tausch. In einem eingemeindeten Vorort von Karlsruhe ist ein drei köp. Geschäftshaus (kleines Objekt mit gutgehendem Laden (altes Geschäft), Scheune, Stallung, Garten etc. mit einer kleinen Wirtshaft oder sonstigem kleinem Objekt, womöglich in der Nähe einer Großstadt zu verkaufen. Zu verrechnen sind circa 20 Mk. Offerten unter B17539 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 33. Advertisement for a real estate exchange.

Prospekte frei durch die Kurdirektion. Kohlsaurer-Thermal-Sol-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 25 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im Badehaus. Milch- u. Molkenkur, Lichtbäder, Ruheräume. Vollendete Inhalationseinrichtungen. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege und des Magens. Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumafismus. Bad Soden am Taunus. Sodener Warmbrunnen N° 3 (1906 neu gefasst.) Kurzeit: Mai bis Oktober. Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungsorgane. — Quellen Nr. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen. Wasserversand u. Broschüren d. d. B.-unnenverwaltung G. m. b. H. Advertisement for Bad Soden am Taunus.

Brennabor Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt. Preisverzeichnis kostenlos. Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung: Franz Mappes, Karlsruhe, Kaiserstrasse 128. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und Nähmaschinen. Karersee Karerpass-Hotel 1914, a. Fuße d. Hofgartente. 80 Zimmer u. 3. volle Pension v. 7.50 an. Sommerfrische und Touristenstation. Drosp. u. Tournerzeugnisse gratis. Telefon mit Bogem. Carl Dirks. 83. Wirtschaft u. Metzgerei verläuft sofort mit 3000 M. Anzahlung; Metzgerei in gutem Betrieb, Wirtschaft mit hohem Wein- und Bierverbrauch, nachweisbar. B17818 Ruf, Gottesackerstr. 35. Theater-Abonnement B. gerade Nummer, Barterre-Loge, zwei Plätze nebeneinander, in wegen Trauer für 1 Jahr abzugeben. 7714 Näher, Gartenstraße 56, 2. Et. Advertisement for Brennabor bicycles and other services.

Hiereneidende Blutarme Fettstüchtige Gichtleidende etc. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen Krankenweine „Renibus“ Marke gleichlich geschlgt. 8081a, 52, 33. Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“ Advertisement for Renibus medicinal wine.

Zum Straßentravall in Ludwigshafen.

Ludwigshafen, 11. Mai. Zu den Straßentravallen, die am Donnerstag abend bei der Zimmermann'schen Fabrik entstanden, wird weiter berichtet: Außerordentliche Maßnahmen sind ergriffen worden, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Plakate an den Straßenecken zeigen an, was denjenigen bevorsteht, die den Anordnungen der Schutzleute nicht sofort Folge leisten.

Der erste Staatsanwalt vom Landgericht in Frankfurt a. M. Die Öffnungen der eingeschlagenen Fenster und die sonstigen durch die Ereignisse eingeschlagenen Öffnungen sind gestern mit Brettern zugesagt worden.

Auch gestern sammelten sich während des ganzen Tages Gruppen Reuiger an, die die Vorkommnisse lebhaft besprachen.

Einer der Hauptzeugeten hat sich aus Unachtsamkeit durch einen Sturz in den Unterseil selbst schwer verletzt und liegt im Krankenhaus.

Der Stadtrat beschaffte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Angelegenheit. Stadtrat Richterberg interpellierte vor Eintritt in die Tagesordnung den Bürgermeister darüber, welche Maßnahmen getroffen waren und welche getroffen werden sind, um Ausschreitungen, wie sie gestern abend vorgekommen sind, zu verhüten.

Es herrschte allgemein die Ansicht, daß die Polizei zu nachsichtig gewesen wäre, was zur Folge gehabt habe, daß ihr die Sache über den Kopf gewachsen sei.

Der Bürgermeister sprach sein außerordentliches Bedauern über die Ausschreitungen aus. Wiberreden müsse er aber der Ansicht, daß die Polizei zu nachsichtig gewesen sei, von anderer Seite sei sogar der Vorwurf erhoben worden, daß im Gegenteil die Polizei zu scharf vorgehe, namentlich gegen die Streikenden, weil sie die Arbeitswilligen vom dem Bahnhof zur Fabrik begleite.

Die Polizei sei bisher vollständig unparteiisch vorgegangen, sie habe die Aufgabe, Leuten, die arbeiten wollen, die nötige Sicherheit auf dem Weg zu ihrer Arbeitsstätte an-

gehehen zu lassen. Niemand hätte überdies den Erfolg vorausgesehen, der Herr Kommissar habe ihm noch kurz vorher gemeldet, daß der Schuß, welcher aus dem Gebäude auf die Fußgänger abgegeben wurde, keine besondere Aufregung unter der Menge verursacht habe.

Der Alkohol und die Erregung während des ganzen Tages hätten schließlich die Wut der Leute zum Ausbruch gebracht. Es sei Vorsorge getroffen worden, daß hinfür derartige Ausschreitungen im Reime erstickt werden.

Stadtrat Körner sprach ebenfalls sein Bedauern über die Ausschreitungen aus, nach seiner Meinung ist gerade die Erregung durch die übergroße Fürsorge der Polizei für die Arbeitswilligen entstanden.

(?) Die Polizei hätte unter keinen Umständen dulden dürfen, daß die Leute vollständig in der Fabrik einquartiert wurden, während des Ausstandes bei Wenz in Mannheim sei dies auch von der Mannheimer Polizeiverwaltung untersagt worden.

Man begreife die Erbitterung der Arbeiter, es sei geradezu ein Stanbal, welche Stöße die Arbeiter in der Fabrik bei ihrer gesundheitsgefährlichen Beschäftigung erhalten.

Herr Zimmermann habe die Arbeitswilligen zum Schließen angeleitet, und damit die ganze Affäre verursacht. Tatsächlich seien es überhaupt keine Streikenden gewesen, welche die Ausschreitungen verübten, sondern die Leute, welche bei allen derartigen Gelegenheiten sich einfinden, um ihrer Berührungslust zu fröhnen.

Stadtrat Richterberg bemerkt, ob der Kommissar denn doch in seinen Befugnissen nicht zu weit gegangen sei, wenn er sich damit einverstanden erklärte, daß die Feuer aus dem Kessel herausgezogen wurden.

Der Bürgermeister bemerkt, daß das Vorgehen des Polizeikommissars sich bei der Gefährlichkeit der Situation vollkommen gerechtfertigt habe.

Auch Stadtrat Ehrhart sprach sein lebhaftes Bedauern über die Ausschreitungen aus, besonders weil die Affäre, wie stets, auf die organisierten Arbeiter abgehoben werde.

Er verweist ebenfalls auf die elenden Löhne in der Fabrik, die zu den gesundheitsgefährlichen Betrieben gehöre. Seit Jahren verständigere die Fabrik die ganze Umgebung und den Besitzer habe man zu der Schaffung der notwendigsten sanitären Einrichtungen geradezu zwingen

müssen. Wer die Arbeiterbewegung verfolge, der müsse zugeben, daß der Alkoholgenuß und die durch ihn verursachten Exzesse unter dem erzieherischen Einfluß der Organisationen nicht zu sondern angenommen haben.

Man solle sich nur einmal das Arbeitsmaterial betrachten, das die eingestellten Arbeitswilligen darstellten, meistens seien es Leute, welche bald das Armenbureau frequentieren. Der Polizeikommissar habe bei dieser Ausschreibung außer besonnen gehandelt und er habe durch das Verschließen der Kessel nur ein großes Blutbad verhindert, denn gerade hierdurch sei Ruhe eingetreten.

Es sei endlich höchste Zeit, daß einmal ein anderer Vorkämpfer für das Gewerbegericht bestellt werde, Herrn Rechtsrat Müller sei es zweifellos schon gelungen, eine Einigung herbeizuführen und es sei nur zu bedauern, daß er abwesend sei.

Auch gestern abend wiederholten sich die Menschenansammlungen in der Nähe der Fabrik. Zum großen Teil waren es Reuiger, die bis um die Mitternachtsstunde auf einen neuen Standpunkt warteten, aber nicht auf ihre Rechnung kamen.

Die Gendarmerie marschierte mit aufgepflanztem Bajonett auf und ab. Herr Zimmermann, der Besitzer der Fabrik, begab sich abends unter polizeilicher Bedeckung nach Hause. Den eigentlichen Anstoß zu den Exzessen sollen einige nicht zu den Streikenden gehörende Elemente gegeben haben, welche in die Fabrik drangen und die Arbeitswilligen demnach durchprügelten, daß sie jämmerlich um Hilfe schrien.

Diesen Tätlichkeiten folgten Steinwürfe herüber und hinüber. Auch Frauen beteiligten sich an den Ausschreitungen. Die bis jetzt verhafteten 15 Rädelsführer gehören nicht zu den organisierten Arbeitern.

Wie der „Neuen Württemberg“ aus Gernsheim gemeldet wird, hat das 17. Infanterie-Regiment Befehl erhalten, sich zum sofortigen Abmarsch nach Ludwigshafen bereit zu halten.

Eine Arbeiterversammlung befand sich gestern abend ebenfalls mit der Angelegenheit. Neben dem Vorsitzenden des Deutschen Fabrikarbeiterverbandes, Regner, und dem Gauleiter Brill war es der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Ehrhardt der sprach, die Vorkommnisse bedauerte und der Polizei für ihre Haltung Anerkennung zollte.

S. MODEL

KARLSRUHE i. B.

GEGR. 1836.

TELEPHON No. 6.

NEUHEITEN IN SOMMERSTOFFEN:

Marquise, Solienne, Voile, Grenadine, Tussor, Shantung, Radium, Foulard etc. Wollmousseline, Leinen, Zephyr, Organdy, Madapolam, Plumetis, Batist etc.

Halbfertige Roben

in Leinen, Batist, Japon, Tüll und Rohseide.

Grösste Auswahl!

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Alle Preislagen!

8990a.10.1 Aerztl. pädagog. Spezialschule.

Jugendheim Heidelberg

Unterricht, Erziehung und Begutachtung einseitig Beurlaubter, Behinderter, Schonungs- und Erholungsbedürftiger.

Landerziehungsheim Dr. L. Cron.

Gasthof zur Sonne

Rächst dem Bahnhof. — Best eingerichtete Fremdenzimmer. — Großer Saal mit Veranda. — Post im Hause. — Billige Preise. 4046a.2.1 Für Pfingstausflüge bestens empfohlen. Besitzer: Ernst Reihling.

Schwarzwaldbad Teinam

Eisenbahnlinie: Stuttgart u. Pforzheim-Carlswald. 400 m ü. M. — Post, Telegraph und Telefon. Seit 6 Jahrhunderten besuchter Kur- u. Badeort. Ideelle Lage im romantischen Teinamthal. Umgeben von prächtigen Tannenwäldern. 4 Mineralquellen. (Natron, Kalk und Eisen). Erfolgreiche Trink- und Bäderkuren bei Blut- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Herz-, Nerven- u. Frauenleiden. Stärkste natürliche kohlensäure Mineralbäder. Elektrische Wasser- und Lichtbäder. Besatz: Kurkonzerte, Elektr. Licht, Jagd, Forstleibescheren, Lawn-Tennis, Omnibus-Verkehr. Bad-Hotel Prospekt gratis. Hotel z. Hirsch Prospekt gratis. Bes.: Emil Rosshardt. 100 Betten. Bes.: Adolf Andler. 70 Betten.

Sommerfrische Trienz Station der neuen Bahnstrecke Mosbach-Mudau. Herrliche Lage im lieblichen Trienzbachtale. Laub- und Nadelwälder in unmittelbarer Nähe. Neue schöne Zimmer. Grosse Gartenhalle. Eigene Landwirtschaft. Vorzügliche Verpflegung. Pension M. 3.50 tgl. Näheres bei Zeichenlehrer W. Schumacher, KARLSRUHE, Gartenstrasse 36 a. 4073a.2.1

Mecklenburgs Schön Ostseebad Brunshaupten-Fulgen In herrl. Kleewaldung an einer See gelegen. Prachtvolle Speisekammer, Kühlen, wunderb. bew. Hörsaal, Warmbad, Billige Unter. In komfortabl. Villen u. Hotel. Keine Nebenplätze. Theater, Kasse, Art. Apotheke. 1906 über 7000 Gäste. Auch besonders schöner Herbst- u. Winteraufenthalt. Ab Bahnhofsstation Koppeln regelmäßig Verbindung zu allen Zügen. Prospekt durch die Badeverwaltung und Verkehrs-Bureau Berlin NW, Reuthtstraße 17. Entsch. 15 und alle Filialen von Hasenstein & Vogler, A.-G.

Murbach-Gebweiler i. E. Hotel und Pension Wolf, Brücke. Barnabas-Direkt mitten im Hochtaunus-Wald mit herrlicher Aussicht. — Prachtvoll gelegen. — Für Frühjahrs- und Sommerurlaub sehr empfehlenswert bei günstigen Preisen. — Bäder, Post, Equipagen. Telefon Gebweiler 72. — Herrliche Ausflüge, besonders zum Grossen Belchen. (3080a). Ed. Wolf, Belchen-Wirt.

Herrnalb. Villa Kürble. Ruhige freie Lage direkt am Walde. Pension von M. 2,50 an. B. 1787. Alle Bäder im Hause. 4.1

INTERKLAREN Markt-gasse 6 Hotel „Gold-Anker“ Neu renoviert. Betten v. Fr. 1.50, Frühstück von Fr. 1.-, Mittagessen von 3947a Fr. 1.50 an. 14.1 E. Weissang, Propriétaire.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden finden, daß meine Jamos-Fahrräder und Zubehörteile im Gebrauch die — allerbilligsten — sind. 5 Jahre Garantie. Jamos-Fahrrad-Industrie Ludwig Reitz, Nürnberg 123

Vertretungen sind bekanntlich praktisch durch Annoncieren zu erlangen und zu vergeben, wenn in erster Linie die sachgemässe Auswahl der Zeitungen notwendig ist. Redigierendes sollten sich stets an die älteste Annoncen-Expedition von Hasenstein & Vogler A.-G. in Karlsruhe (B.) wenden, um von deren reichen Erfahrungen zu profitieren. 7067.41

II. Hypothek. Wir suchen innerhalb 70%, der Schätzung auf neuerbautes Wohnhaus, vollständig vermietet, für soliden Geschäftsmann eine 2. Hypothek mit 17 000 M. per sofort. Offerten unter Nr. 7751 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bauplätze-Verkauf in Burg bei Kleinlautenburg (Bad.), an sehr guter Lage, mitten im Ort, für jeden Zweck verwendbar (Geschäfts- u. Wohnhäuser). Die Plätze liegen direkt an einer sehr belebten Hauptstrasse. Detaillierte Auskunft erteilt unt. Nr. 1758 Gustav Dammann, Erstes Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Mannheim.

Traunstein

alle Arten Bäder in den Kur- und Bade-Etablissements. Prospekte und Wohnungeliste gratis durch den Kur- und Verschönerungs-Verein, Kurhaus Traunstein und Wildbad Empfling.

Kurhaus Traunstein, Sanatorium für Nerven- und Erholungsbedürftige. Besitzer u. Leiter Dr. Gg. Wolf. (Prospekt.) Hotel Wispauer, Bes. Kur, am Stadtplatz, altrenom. Haus, eigene Fischerei, Garage, elektr. Beleuchtung. Parkhotel (Traunsteiner Hof), Bes. Höller, 2 Min. v. Bahnh., schatt. Gart. Bäder im Hause, franz. Bett., feine Küche, elektr. Licht. B. Saller, Sternbrauerei, Sailerkeller, herrliche Aussicht. Hölzbrauerei, Bes. S. Binder, Restaurant am Stadtplatz, schön gelegener Keller mit Saal. Müllers Weinstube, sehenswertes Lokal, gute Weine, vorzügl. Küche. Angerbauerhof, Bes. Reithaler, 15 Min. von Traunstein, Fremdenzimmer, gute Küche, schatt. Garten, eigene Molkeerei. 2972a.2

in Bayern, 600 m ü. M. an der Bahnlinie München-Salzburg, Sallenstein, klimatischer Kurort, Sommer- u. Winterstation, herrliche Lage am Fusse der Alpen, unmittelbar von Wäldungen umgeben. Kurhaus Wildbad Empfling, Bes. H. Seywald, seit 16. Jhrhdt. im Betrieb, alle Arten Bäder, herrliche Lage im Trauntal, 20 Min. v. Traunstein. Prosp., Mineralwasseranstalt. Hotel Post, Bes. G. Schnepf, am Stadtplatz, anerkt. gut. Haus, Stall, Garage, elektr. Licht. Hotel Krone, Bes. Maierbacher, am Bahnhofplatz, gut bürgerl. Haus, civile Preise, schattiger Garten, elektr. Licht. Brauerei J. Saller, (Kutter), schöne Fremdenzimmer, vorzügl. Küche, Pension, schatt. Garten, ff. Wälder. Gasthof und Brauerei Wochinger, Fremdenzimmer, gute Küche, schattig. Keller. Marienbad, Bes. Widmanns Ww., alle Arten Bäder, möbl. Zimmer, Garten, Prospekt. Caférestaurant Prechtl, Bes. S. Angerer, schöne hohe Lage, Pension, billige Preise.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis, Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Pension mit Zimmer von 2 fl an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung in Ladis, Post-Bruck, Tirol. 4006a.8.2

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhofsstation) Seefahrten, See- und Enten- jagen, Wäldchen, Prospekt gratis durch Badekommission.

Italienische Schweiz LUGANO Italienische Schweiz Nur Front- und Südzimmer in Béhas hochelegantem Hôtel de la Paix neuen Sonnigste Lage — Zentralheizung. 2118a.12.11 Alexander Béhas.

WANGEROOG Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission. 100 bis 120 Liter Milch gesucht bis 15. Mai oder 1. Juni. Offerten unter Nr. B18007 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, 52,39 Waldstrasse 37. 858

Fahrräder 41 O. G. schon für Laufdeck. 2,90, 3,75, 5 M. Schlauche 2,30, 2,75, 3,50 Nähmasch. 27, 36, 44 M. Motorrad, Motorwagen billig. Schulz, Fahrradw. Steinau s. Od. 56/58. 111a

Laden-Regale mit verstellbaren Gestängen. Ladentheken in verschied. Größen (sowie eine Spezial-Einrichtung) wird billig abgegeben. B17889 Waldstraße 22, Laden.

Welcher Lehrer oder Lehrerin erteilt 2 Kindern wöchentlich zweimal Klavierunterricht? Offerten unter Nr. 7655 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2



KAROLA-QUELLEN



Leistung der Quellen 640 Minutemeter. — Grossartiges Füllgebäude, berechnet für 100 000 Flaschen pro Tag.

Schlossbrunnen

lithiumhaltiges Mineraltafelwasser, Tafelgetränk des Kaiserlichen Statthalters von Elsass-Lothringen, Durchlaucht Fürst Hohenlohe.

Telephon 2220.

Rappoldswiler Am Fusse der Hohkönigsburg.
Südvogesen.

Vertreter in Karlsruhe:
ADOLF BOLZ
Nr. 42 Kapellen-Strasse Nr. 42.

Die Forderungen der Hygiene weitgehendst berücksichtigt. Spülung und Reinigung der Flaschen mit dem Wasser der Quellen.

Carola-Heilquelle

gegen Erkrankungen der Harnorgane und harnsauren Diathese. Gicht. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Telephon 2220. 4082a.61

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Georg Friedrich Sick
Steuerbeamter a. D.

nach längerem Leiden im Alter von 76 Jahren am 10. d. M. in Karlsruhe verstorben ist.

Karlsruhe, den 11. Mai 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Bohn, geb. Sid,
Aug. Bohn, Kaufmann.

Beerdigung findet morgen Sonntag den 12. Mai, nachmittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 7786

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem schweren Verluste unserer unvergesslichen lieben Frau, Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Karoline Heilig
geb. Lingenfelder

bewiesen wurden, sowie für die vielen Blumenpenden, sagen wir hiernit unsern herzlichsten Dank. Ebenso innigen Dank den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardshauses für ihre unermüdete aufopfernde Pflege während der langen Zeit der Erkrankung der teuren Entschlafenen. 7784

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, Freiburg i. Br., den 11. Mai 1907.

Wer einen Pfingst-Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den bereits in mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen u. an Karten u. Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllethalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllethal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllethal, Freiburg — Titisee — Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegetarten vom Höllethal, Schwansee Land, Bächen und Kanäle und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.

Preis M. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — Gegen Einsendung von M. 1.30 in Marken erfolgt Frankofreudigung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die Nachricht, daß mein lieber Mann

Emil Knopf

mir unerwartet schnell durch den Tod entziffen wurde.

Karlsruhe, den 11. Mai 1907.

Frau Lina Knopf u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 7722

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Friedrich Schmidt, Schmiedemeister

sagen wir unseren herzlichsten Dank, namentlich Herrn Pfarrer Zipperer für seine warmen, mahnenden Trostesworte, allen Ortsangehörigen für die so überaus zahlreiche Beteiligung, insbesondere noch dem Militärverein für die ihm erwiesenen militärischen Ehrungen.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Wilhelm Schmidt.

Münzheim-Karlsruhe, den 11. Mai 1907. 7742

Trauer-Hüte

6700 größte Auswahl 30.2

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass heute nacht 1/3 Uhr meine liebe Gattin, unsere treubesorgte Mutter

Theresia Lurk
geb. Frank

im Alter von 45 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe-Mühlburg, den 11. Mai 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Eisenbahnstrasse 1a, aus statt. B18012

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden nachstehend beschriebene Grundstücke der Elisabeth Ros von Daxlanden am

Freitag den 17. Mai 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathaus zu Daxlanden durch das Notariat öffentlich versteigert. Bedingungen sind beim Notariat oder Bürgermeisteramt zu erfahren.

Gemarkung Daxlanden:

Nr.	Art	Fläche	Ansatz
1.	Kirchengärten, Lsg.	29 qm	12 qm
2.	"	351 "	7 qm
3.	Berggärten	650 Gärten	4 a 51 qm
4.	Hofleisch	1127 Ackerland	3 a 17 qm
5.	Neugärten	1454 "	4 a 10 qm
6.	"	1499 "	3 a 34 qm
7.	"	1829 "	3 a 59 qm
8.	Freischlach	1954 Biese	7 a 72 qm
9.	"	2499 Ackerland	8 a 31 qm
10.	"	2654 "	8 a 76 qm
11.	"	2869 Biese	4 a 53 qm
12.	Kreuz-Necker	3680 Ackerland	5 a 35 qm
13.	Neuth	3788 "	11 a 16 qm
14.	Brunnenacker	3963 "	11 a 44 qm
15.	Kreuzschement	4153 "	17 a 43 qm
16.	"	4178 "	8 a 77 qm

Karlsruhe, den 27. April 1907. 7785

Großh. Notariat IX.
Rüd.

Gründliche Ausbildung

zum Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter, Kontoristen in 2-3 Monatskursen, Sicherer Lohnlofer Stellennachweis. 4079a

A. Stein, Rechnungsbureau,
Leipzig, Dresdenerstr. 67.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten empfindlich 7782

Emil Röderer,

Konditor und Café
Ecke Waldhorn- u. Nähererstraße.
Telephon 1585.
— Kaba t m a r t e n . —

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe,
16999* Wilhelmstraße 15.

Viele Damen und Herrn suchen

die „Glückliche Heirat“
d. d. „Heirats-Anzeiger“
in Stuttgart. Zusendung der
neuesten Nr. geg. 60 S in Briefen.

9-11000 Mark

I. Hypothek zu 4 1/2 bis 5 1/2 %
gesucht, Schätzung 18 000 M.
Gest. Offert. unt. Nr. 7766 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Dramatischen Unterricht

erteilt eine Dame. Mäßiges Honorar. Gest. Offerten unter B17965 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gefunden wurde ein Gegenstand

gegen Einrückungsgebühr. B17996
Karlsruhe, 70, parterre.

1847 qm Baugelände

in bester Lage, offene Bauweise, in 3 Parzellen eingeteilt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4049a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Raffetaben!

Verlaufe engl. Krabb, blau geb. u. gehämmert, geb. Carver, Feinmaler, Dresdenstr. 10, 10. Et. B17987

Verschiedene Flaschen

zu verkaufen. B17988
„Zähringer Löwen“, Adlerstraße 18.

Fahrrad, einmal gefahren, mit

Lorpedo-Freilauf, sofort zu verkaufen. B18001 Kurvenstraße 17, S. III.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für den neuen Weststadtbezirk sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes, einziges Söhnchen

Carl

im Alter von 8 Jahren heute unerwartet rasch, infolge eines Unglücksfalles zu sich zu nehmen.

In tiefer Trauer:
Subdirektor Carl von Müller
und Frau Hermine, geb. Born.

Karlsruhe, den 10. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Montag den 13. Mai, nachmittags 5 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Friedenstrasse 18. 7788

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser hoffnungsvoller, innigstgeliebter Sohn, Bräutigam, Bruder, Schwager und Neffe

Friedrich Lieckefett
I. Kapellmeister am Stadttheater in Miskolcz (Ungarn)

am Himmelfahrtstage, vormittags 10 Uhr, nach schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Alter von 28 Jahren sanft entschlafen ist. 4078

Die tiefgebeugten Eltern und Hinterbliebenen:
August Lieckefett, Schwerin i. M.
Lina Lieckefett, geb. Eckert.
Schwerin i. Mecklenburg, den 9. Mai 1907.

Kaiserhof-Grödingen.

Sonntag den 12. Mai, Anfang nachmittags 4 Uhr,

Konzert

einer Abteilung der Feuerwehrkapelle Durlach
wozu freundlichst einladet
Hochachtungsb. Joseph Flegler.
Telephon Nr. 48 Durlach. 4081a

Folklore-Fahrräder sind die besten und billigsten deshalb verkaufen

8 Tage zur Probe
als Spezialität 1 Fahrrad, moderner Renn-
renner mit Gummi zum Preise von

49 Mark

mit 2 Jahre Garantie für guten Radbau. Versandt: Anzahlung 10. M. Rest per Nachnahme. Kein Risiko. Geld zurück wenn nicht gefällt. Geübtes Fahrvermögen am Tage 20 verschiedene Modelle. Preisliste mit über 4000 Abbildungen u. Nr. von Fahrrädern, Zubehörteilen, Gummi, Stahlwaren etc. etc. umsonst und portofrei. Besteller geliebt, bevorzugt werden tüchtige Radfahrer. Weltbekannte Stahlwerke und Fahrradfabrik

Friedrich Wilhelm Engels
Gräfrath bei Solingen No. 109a

Fr. Frau sucht i. Waschen, Putzen und Parfettbodenreinen Arbeit. B18008
Zirkel 14, 4. Et.

Zu verkaufen ein schönes Doppelbett für 12 M. B17960
Köhner, Waldstraße 29, III.

Ein bereits neuer, zweifelhafte Sportwagen zu verkaufen. B18019
Kugartenstr. 40, 3. Et. I.

Kamelstaschen-Diwan, neu, gut gearbeitet, für nur 48 M. zu verkaufen. B18013
Donglasstr. 30, part.

English Church Services at the Friedenskirche Karlsruhe 49b will be held tomorrow as follows. Holy Communion 8 30 a. m. Morning Service 11 15 a. m. Afternoon Service 3 30 a. m.

Stellenvermittlung, kostenfrei. Prinzipale u. Mitglieder, durch den Verband Deutscher Handlungsgesellschaften zu Leipzig. Stellengebiet u. Angebote stets in großer Anzahl. Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Eichenheimerstr. 6. Fernspr. 1515.

haben freundl. Diskr. Aufnahme b. Frau Kremer, geb. Bann, Straßburg, Rindorf, Spitalstr. 2a. 3833a, 10.2

Kleine Villa, 3.1
5 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Wajferleitung, großer Obst. Garten, nahe am Wald, ist in Gernsbach preiswert zu verkaufen. Näheres bei Hüfer Gartenbater, Gernsbach.

Eine B-Trompete ist billig zu verkaufen. B17975
Leffingstr. 37, 4. Et.

billig zu verkaufen. B17978
Gebrüder Sportwagen, billige Verkauf. B17978
Leopoldstr. 13, 1. Et.

Ein gut geb. Behrodenanzug zu verk. B17972
Waldstraße 75, 4. Et.
Anzusehen mittags von 1 Uhr ab.

Ein besserer, guterhalt. Kinderwagen mit Nadelfedern zu verkaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe B17971
Gartenstraße 60, II. L.

Gelegenheitskauf! Ein neuer Ausstattungs ist billig zu verkaufen. Berberstr. 81 II., rechts. B17978

Billig zu verkaufen ist ein 3-kammiger Gasherd und ein 2-fühiger Kindersportwagen. B17991
Viktoriastr. 15, 4. Et.

Größere Sommerherrschaft.
Villa i. Starnberg
direkt am See billig zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Anfragen unter N. D. 1368 beförd. Rudolf Mosse, München. 4045a.2.1

Geschäftsgewandter

Ingenieur
oder Techniker für Bureau u. Reise, sowie tüchtiger 4075a

Konstrukteur
für Turbinen, Sägen- u. Mühlenbau, welcher firm im Betrieb, von sub. Maschinenfabrik mögl. sofort oder per 1. Juli gesucht. Offerten mit Photogr. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. beförd. unter N. G. 1922 Daube & Co. München.

Jungen, der Schule entlassenes Mädchen tagsüber zur Beschäftigung in Haushalte gesucht. B17704.2.2
Marienstraße 47, 1. Et.

Ein braves, fleißiges, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen wird gesucht. B17956
Kaiserstraße 86, III.

Badeeinrichtung-Verkauf.
1 Badesofen für Holz u. Kohlen, 1 sehr gute Badeswanne zu dem billigen Preis u. 70 M. zu verkaufen. Adlerstr. 28. Herd- und Ofenlager.

Von Montag den 13. bis incl. Donnerstag den 16. cr.

Riesenposten

Valencienne-Spitzen u. Einsätze

Zum Aussuchen.		Aussergewöhnlich billig!			So lange Vorrat.	
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V		
Meter 6 s	10 s	18 s	28 s	40 s		
Coupon à 11 Meter 60 s	1.	1.80				7638

Ein Posten Valencienne-Einsätze in Coupons à 11 Meter . . . Coupon nur **65** Pfg.

Serie I	Ein grosser Posten Unterrock-Volants.			Serie I
Stück 90 s	In Lustré, Moiré, Satin und Waschstoffen in allen Farben.			Stück 90 s
Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
1.25	1.75	2.25	3.25	4.50

Besonders billig! Taffet-Volant 2 1/4 Mtr. weit 4.75	15% Extra-Rabatt	Besonders billig! Rein seidener Volant in allen Farben 2 1/4 Mtr. weit 7.25
10% Extra-Rabatt auf Tüll- u. Spachtelspitzen.	10% auf sämtliche Spitzenstoffe.	10% Extra-Rabatt auf sämtliche Besätze.

Ein grosser Posten Spachtel-Guirlanden in Coupons à 3 1/2 Meter Coupon **35** s

Grosse Auswahl **Koller** mit Stehkragen
in Tüll, Spachtel, Point-Lace

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.25	1.95	2.75	3.75

Waschbare **Blusenbesätze**, **18** s an.
Bulgarenborden Meter von

Tüllstoffe, 100 cm breit für Blusen, Meter **1.75** und **1.10**

Ein grosser Posten **Spachtelkragen** bedeutend unter Wert **45** s

Passementerie-Koller, sehr preiswert, Stck. **65** u. **55** s

Batist-Einreihler, weiss und crème, Rolle à 2 Meter **15** s

1 Posten Spachtelbäffchen zum Aussuchen Stück **45** s

Geschw. Knopf.

Sommer-Pferdedecken

Zur kommenden Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in süddeutschem Schnitt, norddeutschem Schnitt u. Decken mit feiner Brust p. Stück 2.90, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.45, 5.80, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50.

Sämtliche Decken können mit Monogrammen und Krone geliefert werden, nichtlagernde Größen werden in kurzer Zeit angefertigt. Sattler u. Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Arthur Baer 7368.3.2
Kaiserstr. 93 II Karlsruhe Kaiserstr. 93 II.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar 5908a*
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum **Brennholz sägen und spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen** u. s. w.

Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb :: Beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephone 1303.

Bester Zahler
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, altes Zinn- und Kupfergeschirr. Volkstarie genügt, komme sofort ins Haus. B17508.3.3
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Für die Hälfte!

unserer Katalogpreise liefern wir Ihnen jetzt unsere weitberühmten



Mercur-Fahrräder und Zubehörteile. Fordern Sie gratis und franko unsern neuesten Prachtkatalog, derselbe bietet Ihnen unerreichte Vorteile 5 Jahre Garantie! Mercur-Fahrrad-Industrie Stuttgart 67

Damen- u. Kinderkleider werb. bei billiger Berechnung angefertigt. B17028.6.6
Schillerstr. 7.

Lippspringer Kurbrunnen
Wertvollste Heilquelle bei Halsleiden, Asthma etc. Broschüren und Auskünfte gratis durch die 3485a.6.3
Kurbad- und Kurbrunnen-Gesellschaft, Lippspringe.

D. Reis,
Kronenstrasse 37/39.

Komplette Wohnungseinrichtungen sowie **Einzelmöbel**

6430 in jeder Holz- und Stilart, 26.7
von einfacher bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten.

Möbel
aller Art, kauft man am besten und billigsten bei
Jos. Kirmann, Hebelstr. 4
Mod. helle Schlafzimmer von 280 Mark an. B17711.10.2

Siestauen

über die niederen Preise bei solidester, eleganter Bauart der
„Riesenfeld“
Fahrräder.

Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.
Fahrradwerke Riesenfeld
München 46.

Alleinlieferanten der Kgl. 2049a bayr. Post. 9.2